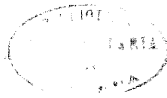
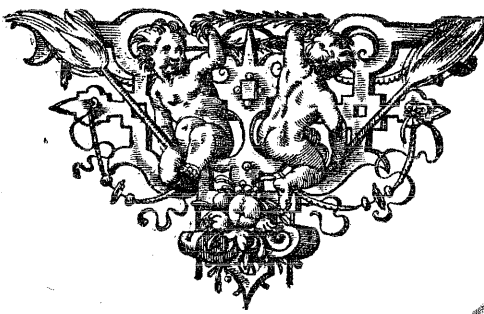


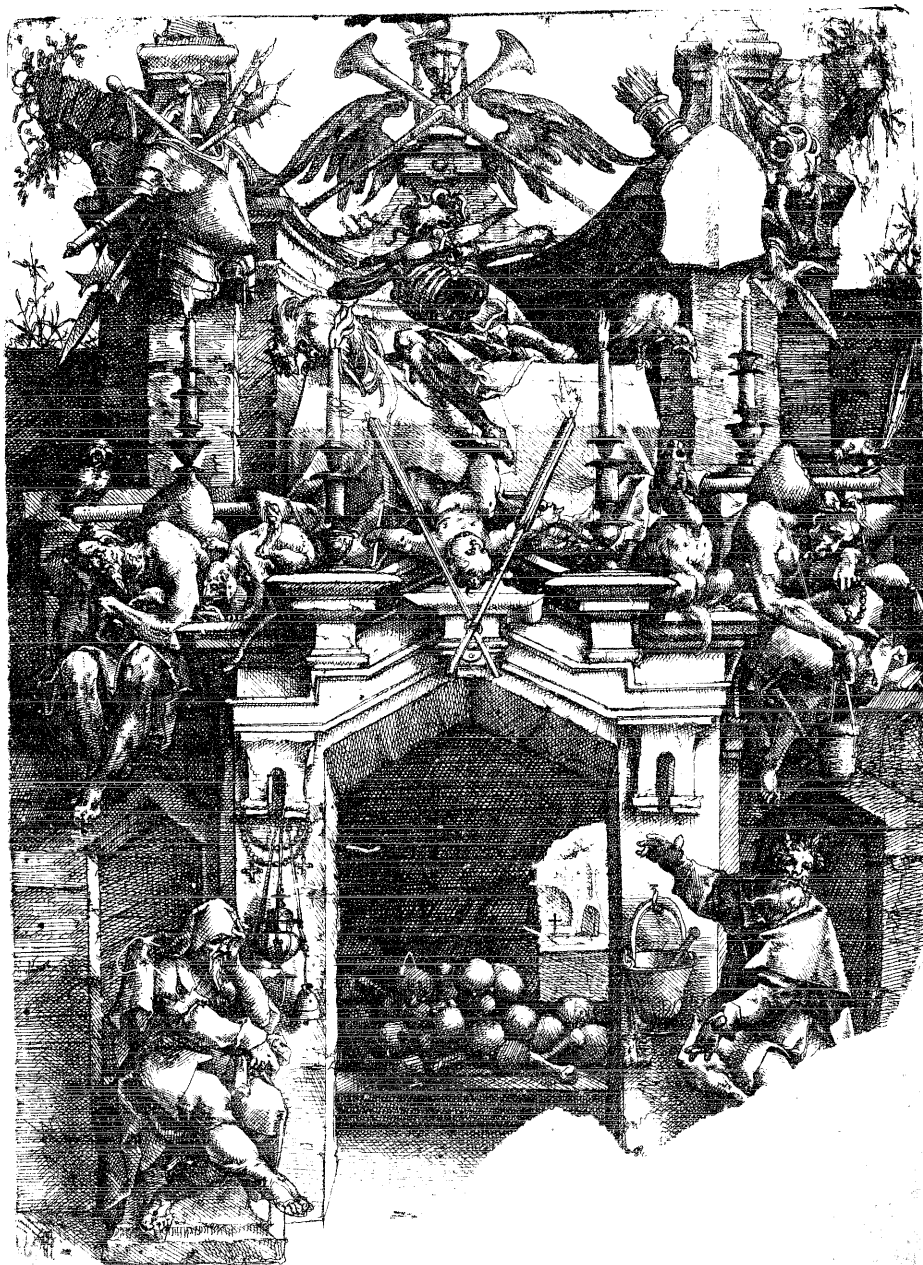


Gedruckt zu Straßburg/
bey Bernhardt Jobins Erben.

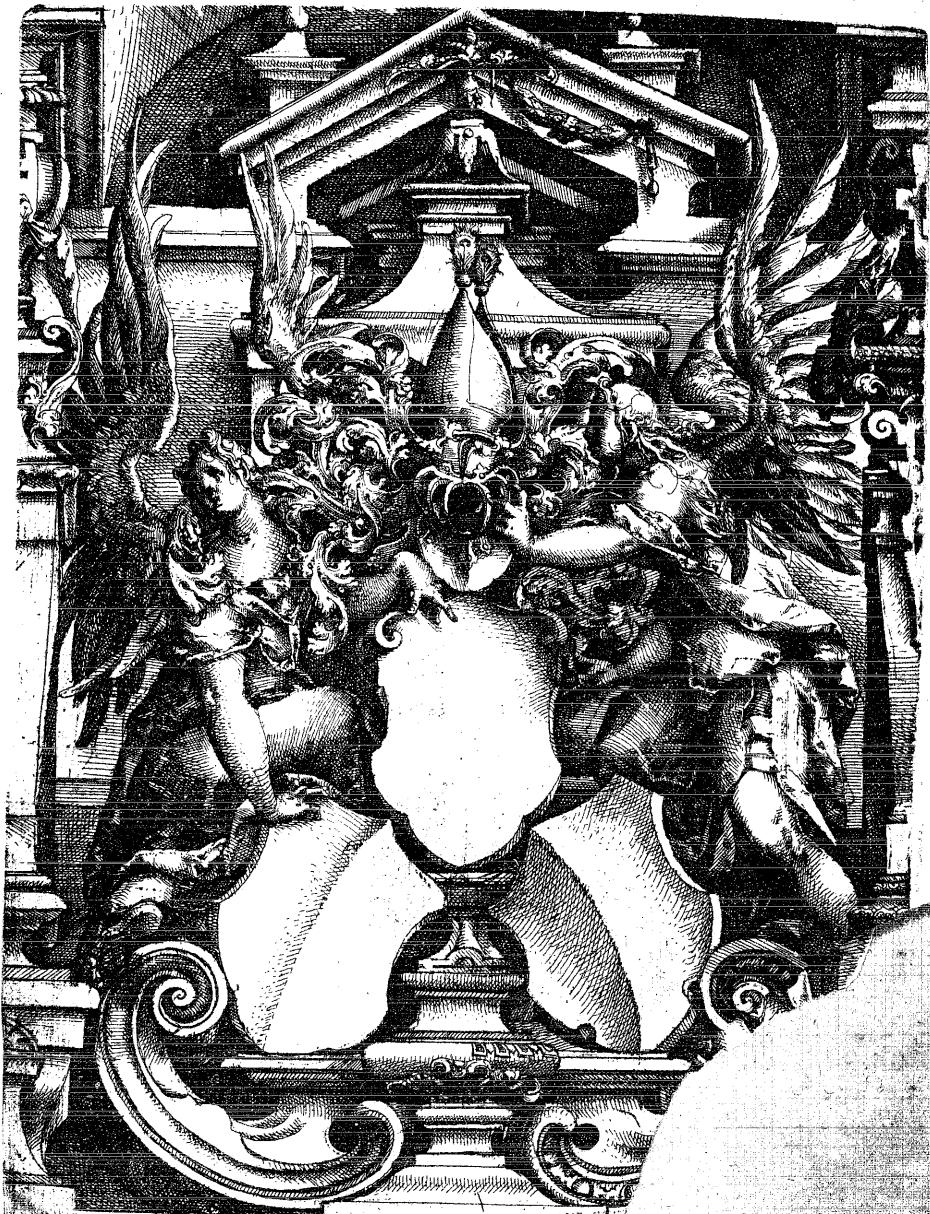
A N N O,

M. D. XCIII.

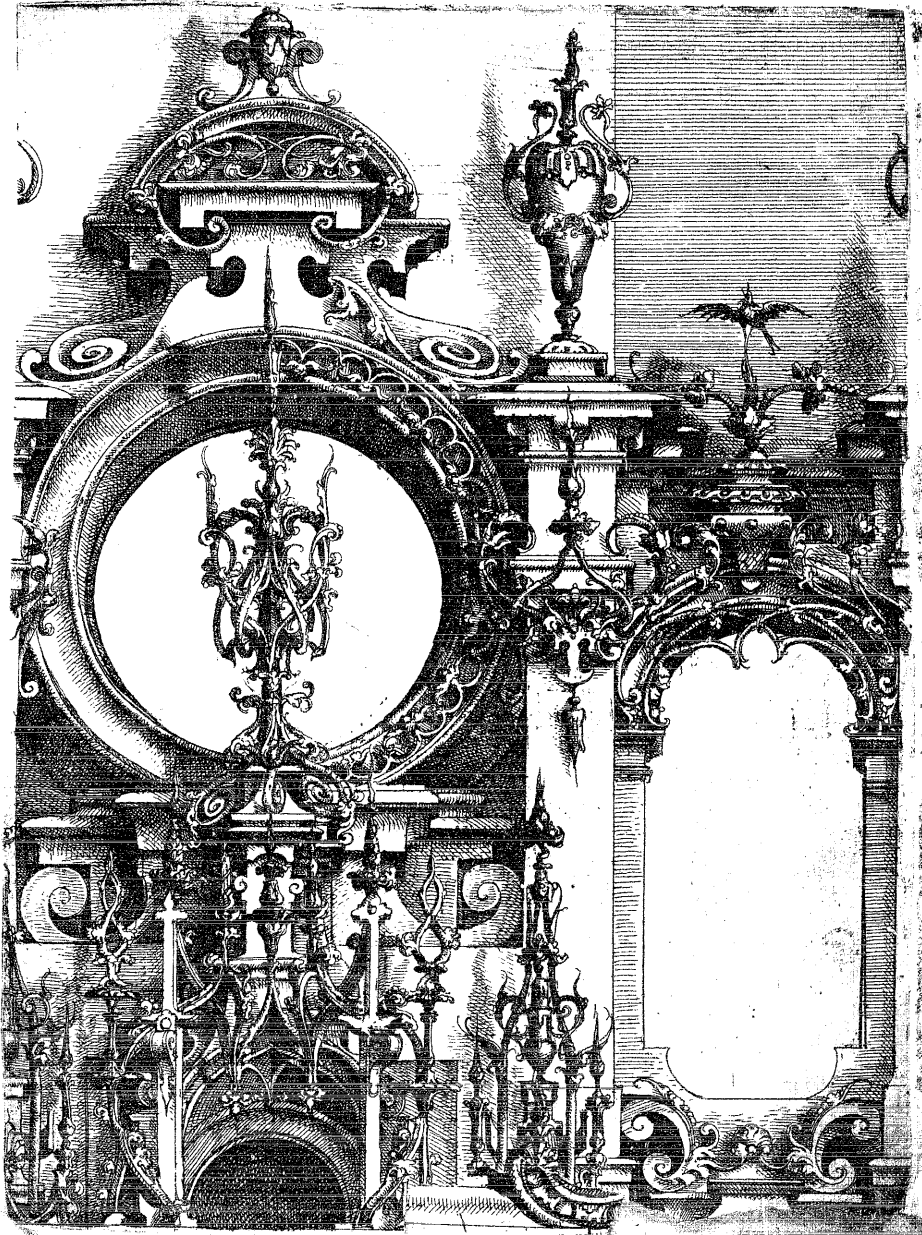




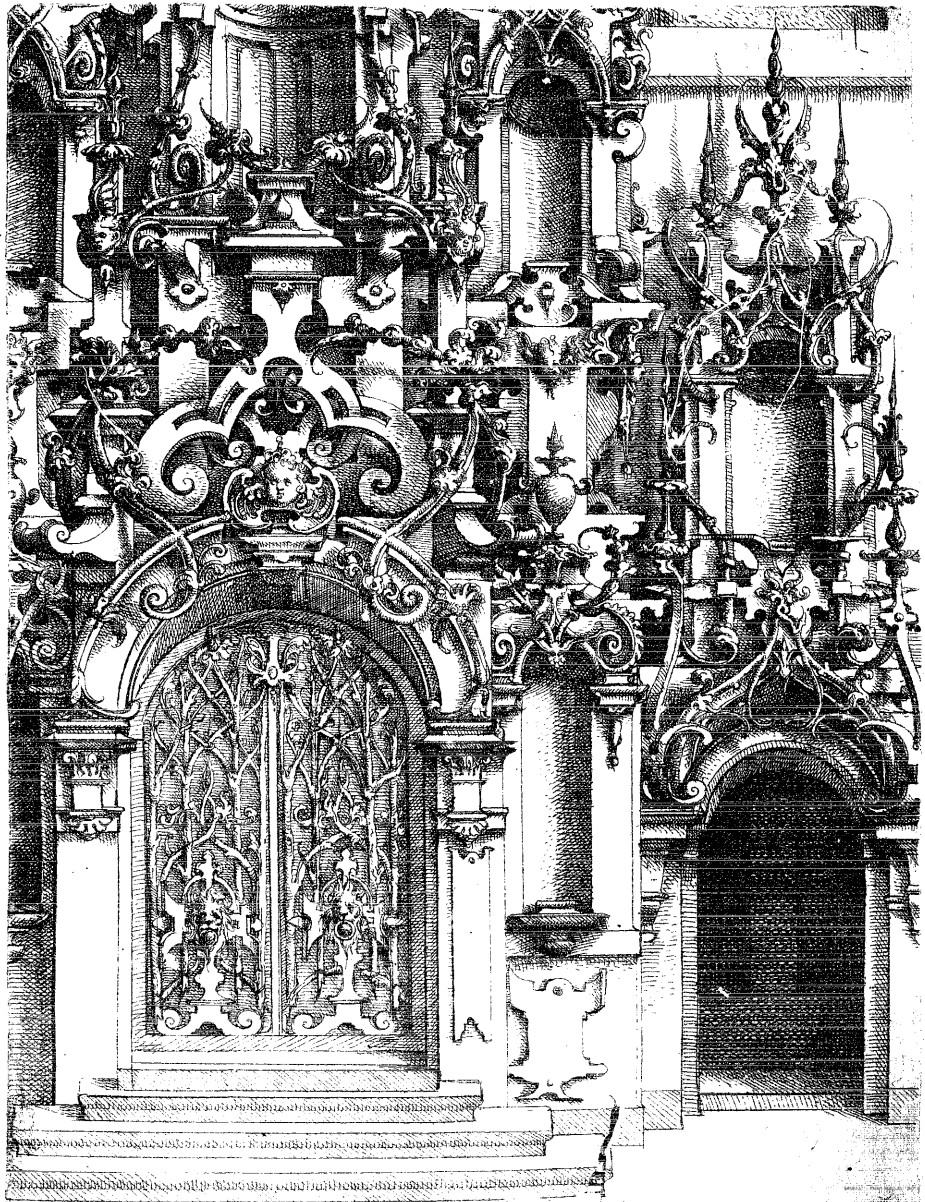
ARCITALEA
1850



VERSITA
ET

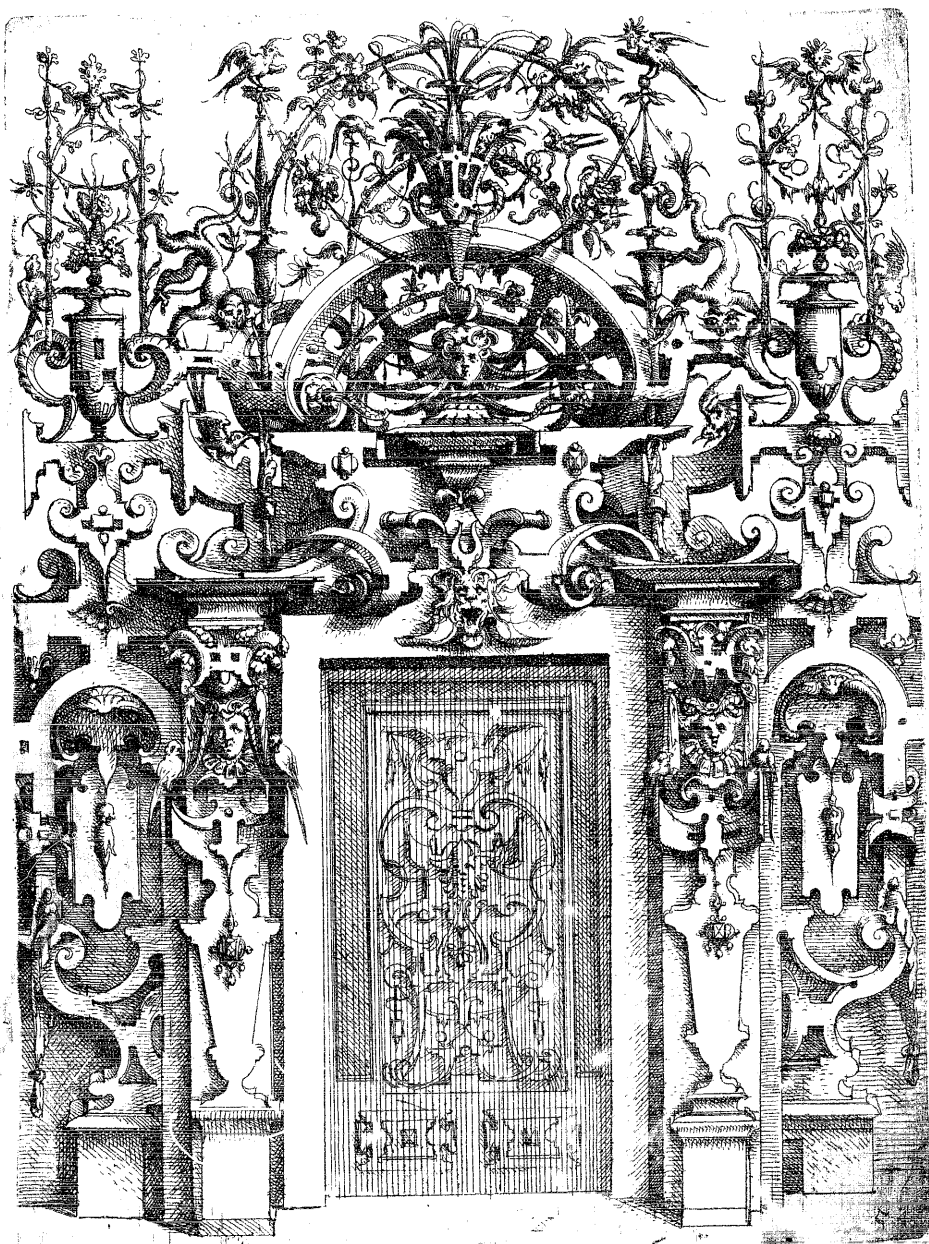


UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



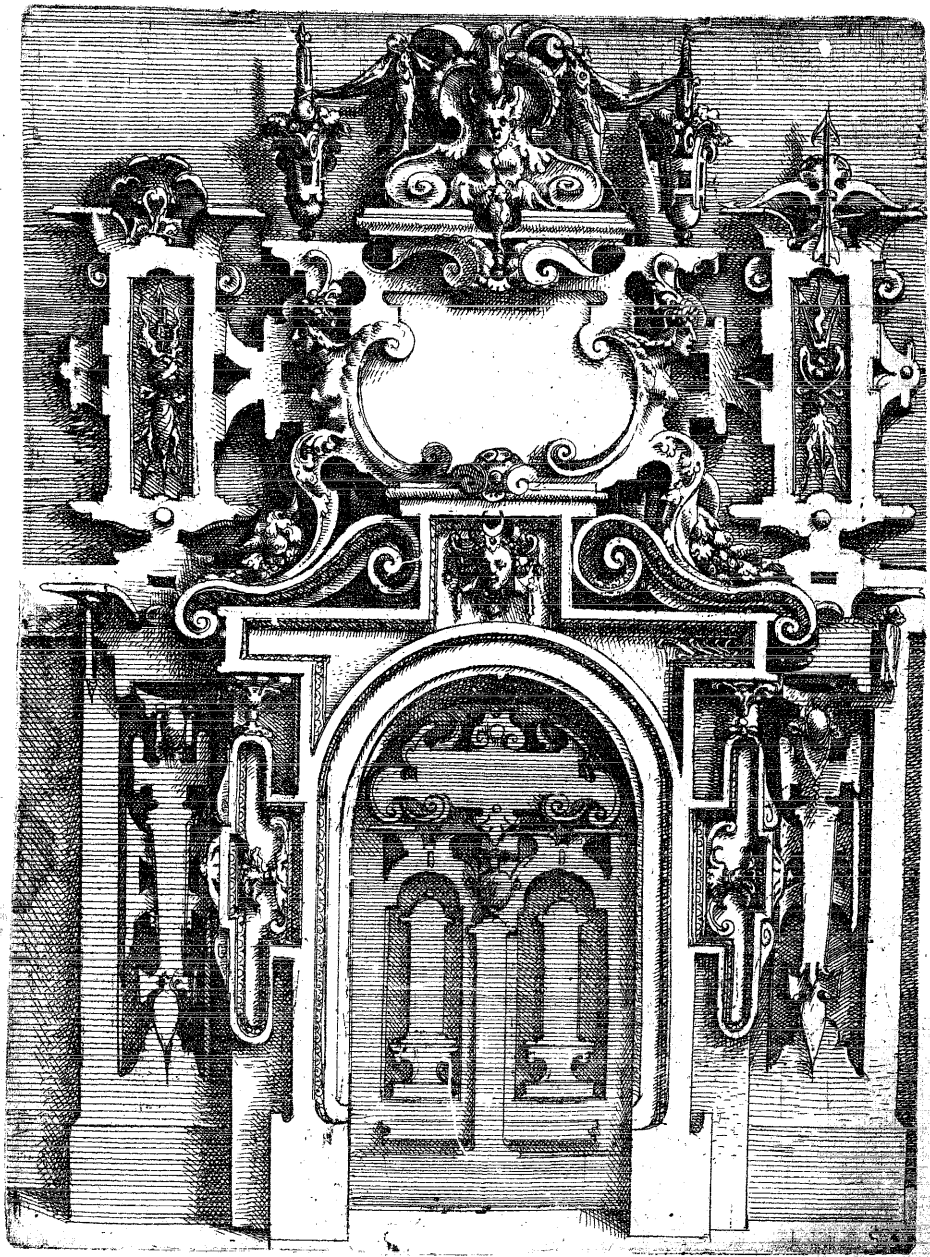
BRITISH MUSEUM

BRITISH MUSEUM

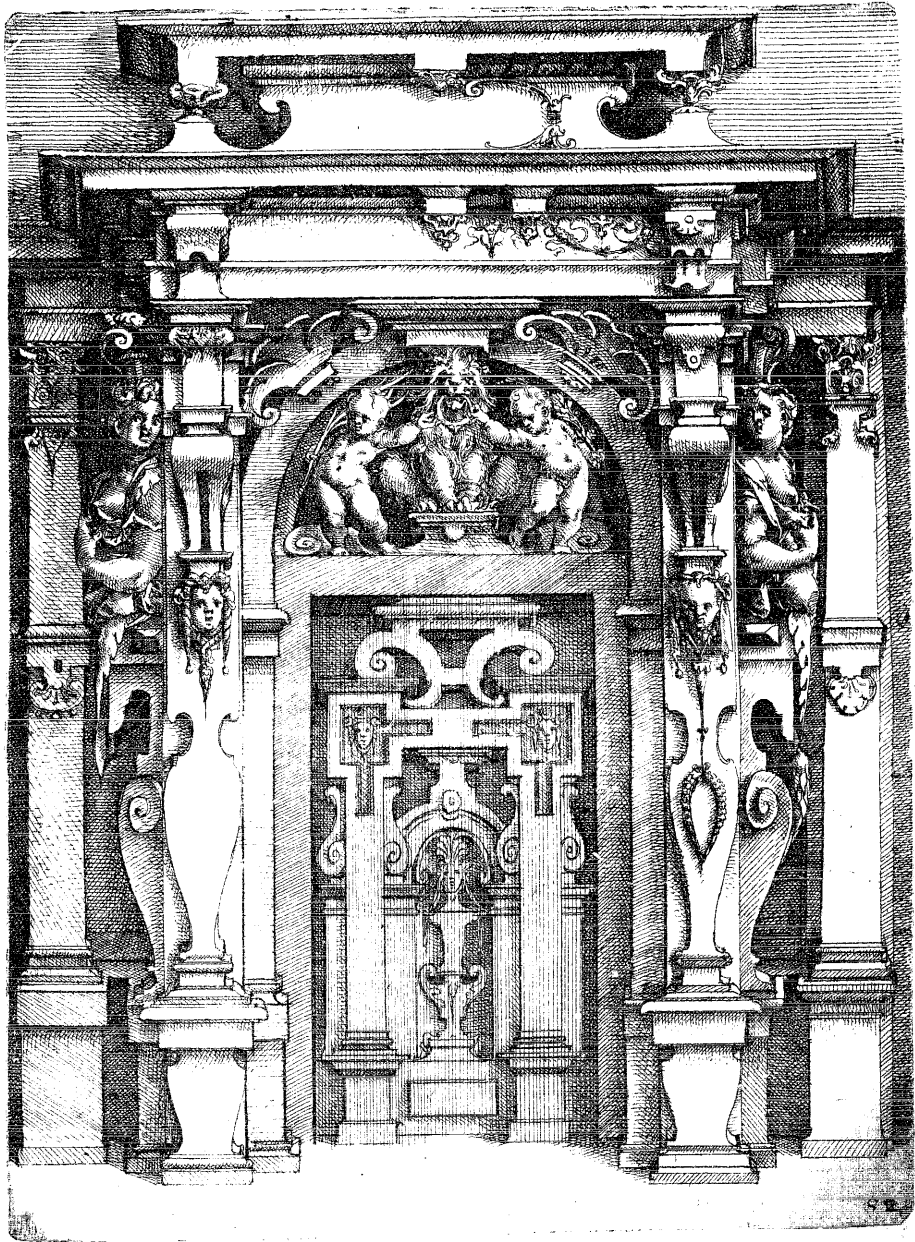


1750
1750

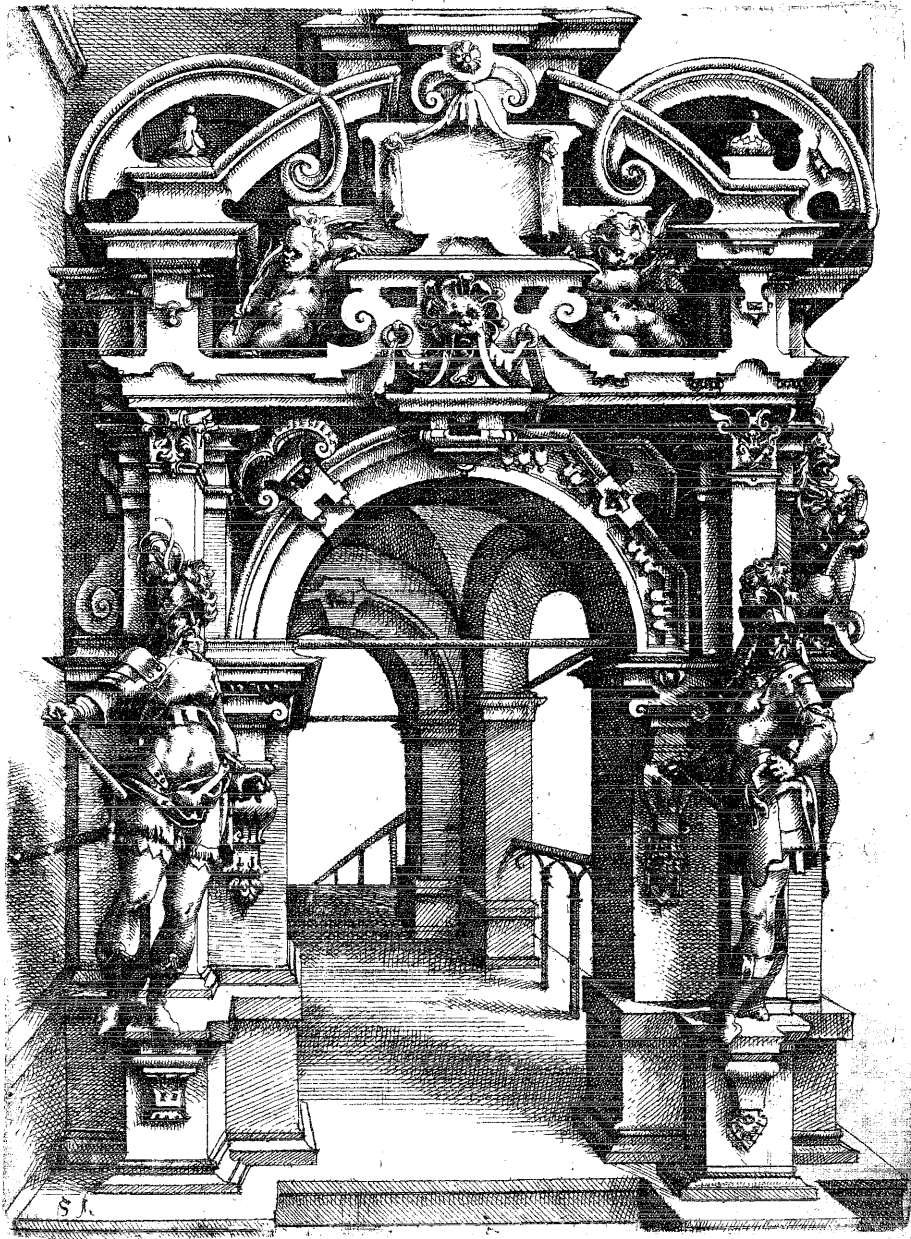
1750
1750



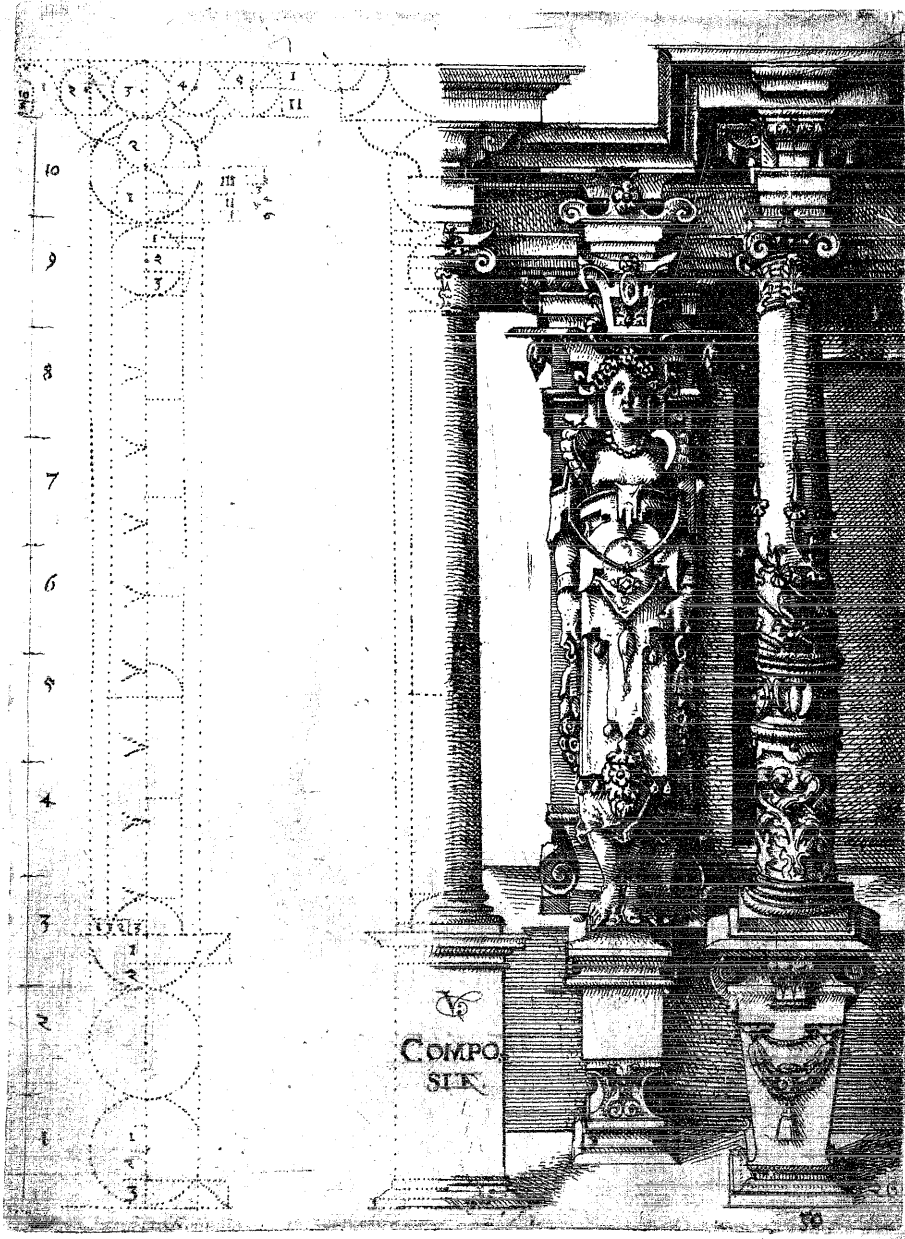
UNIVERSITARIA
DE
1810



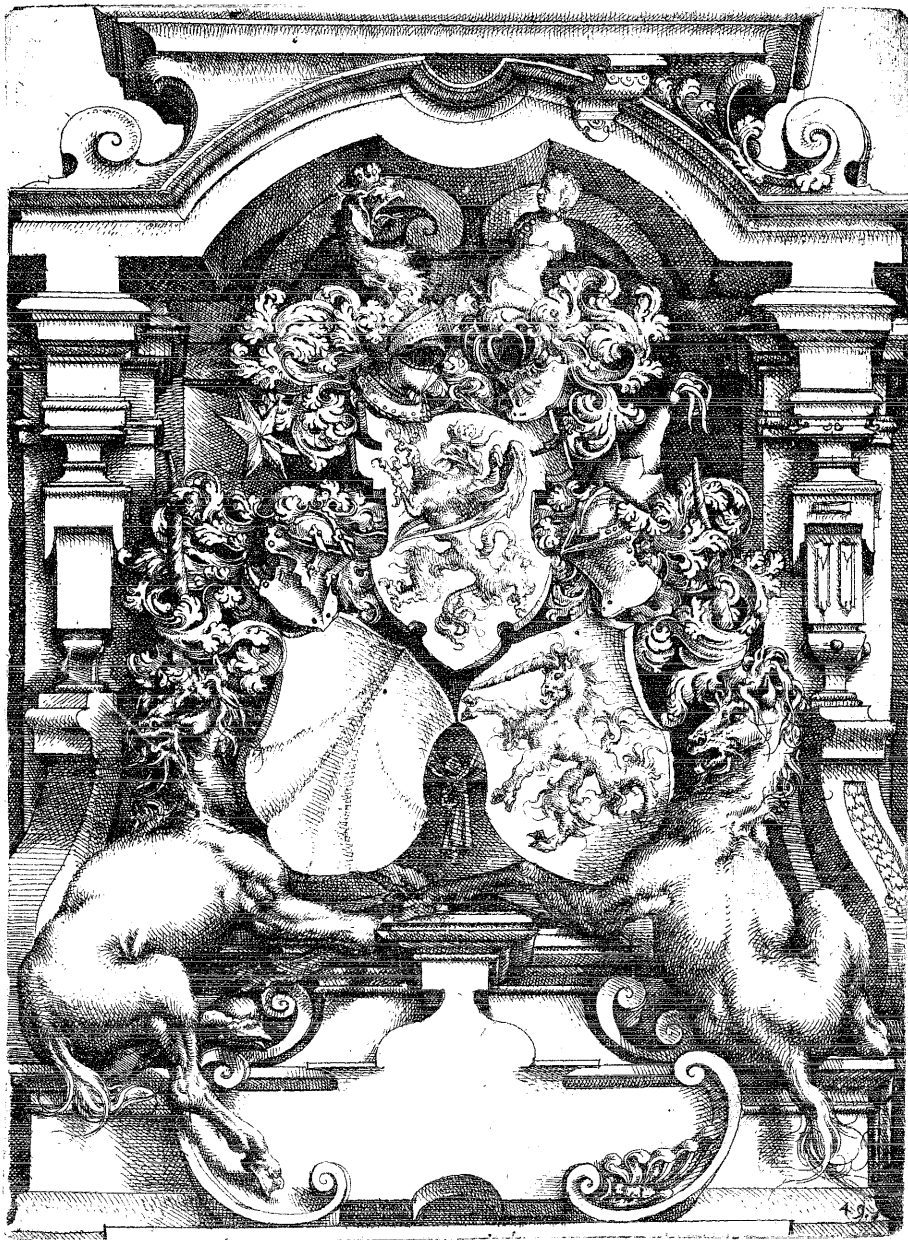
W. H. H. & C.
LONDON
1854



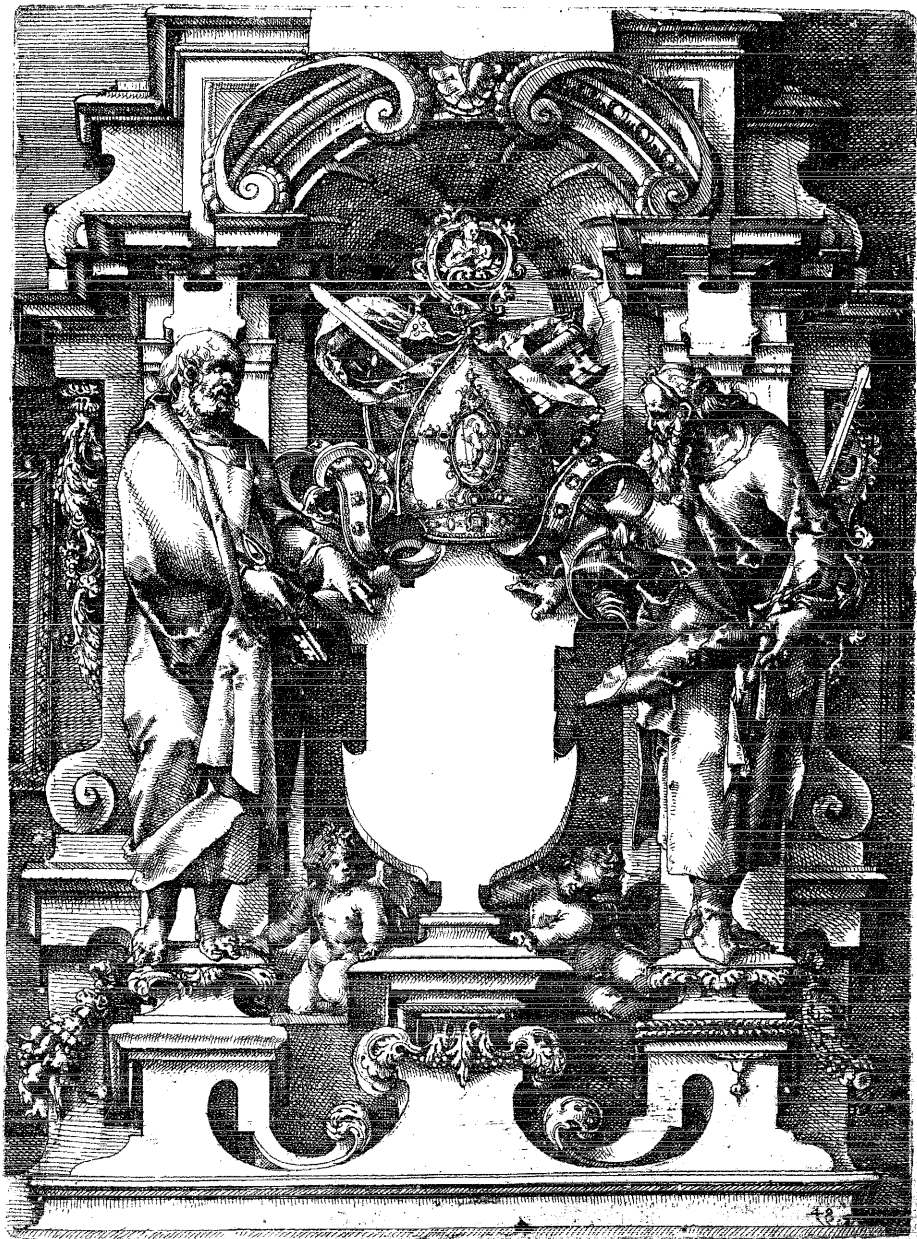
UNIVERSITAT



UNIVERSITATIS
DE

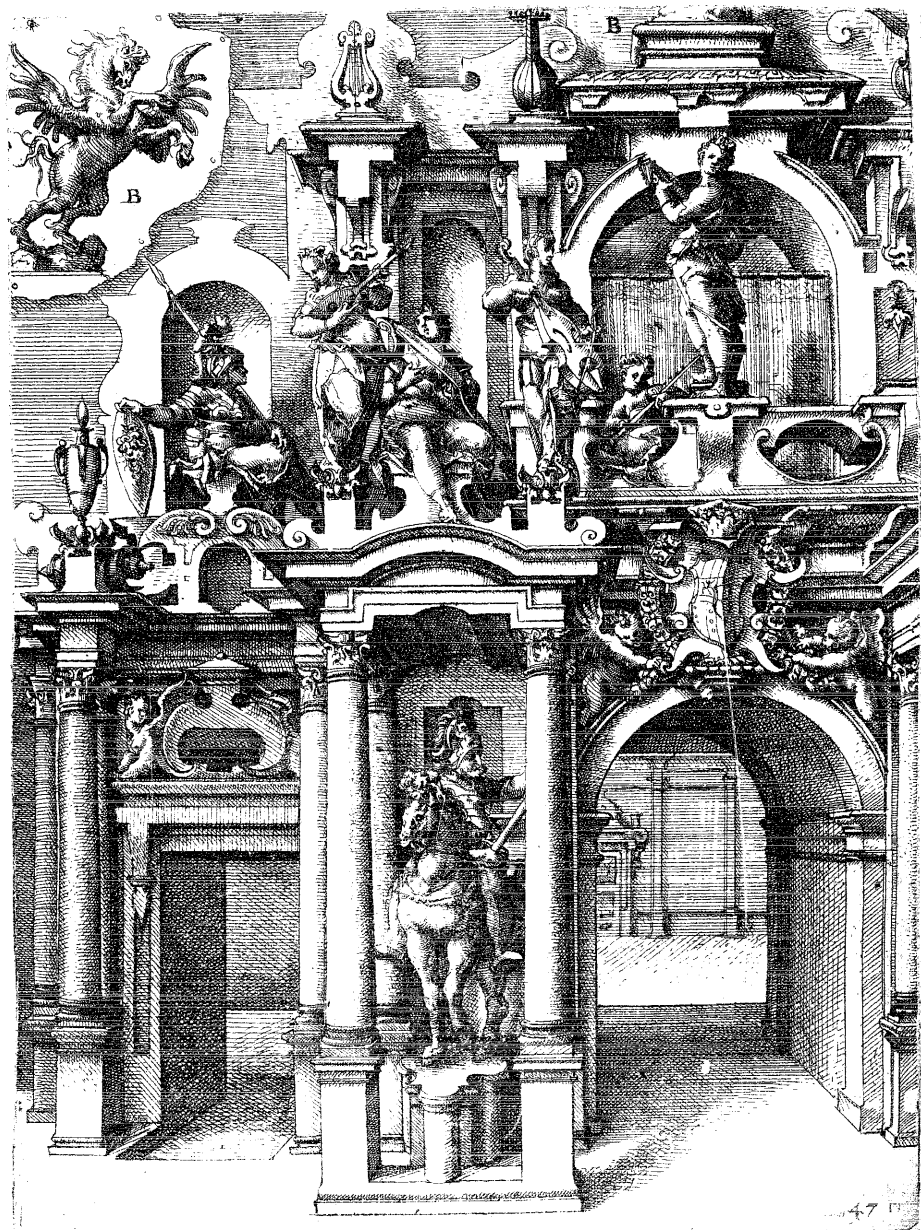


VERSITA

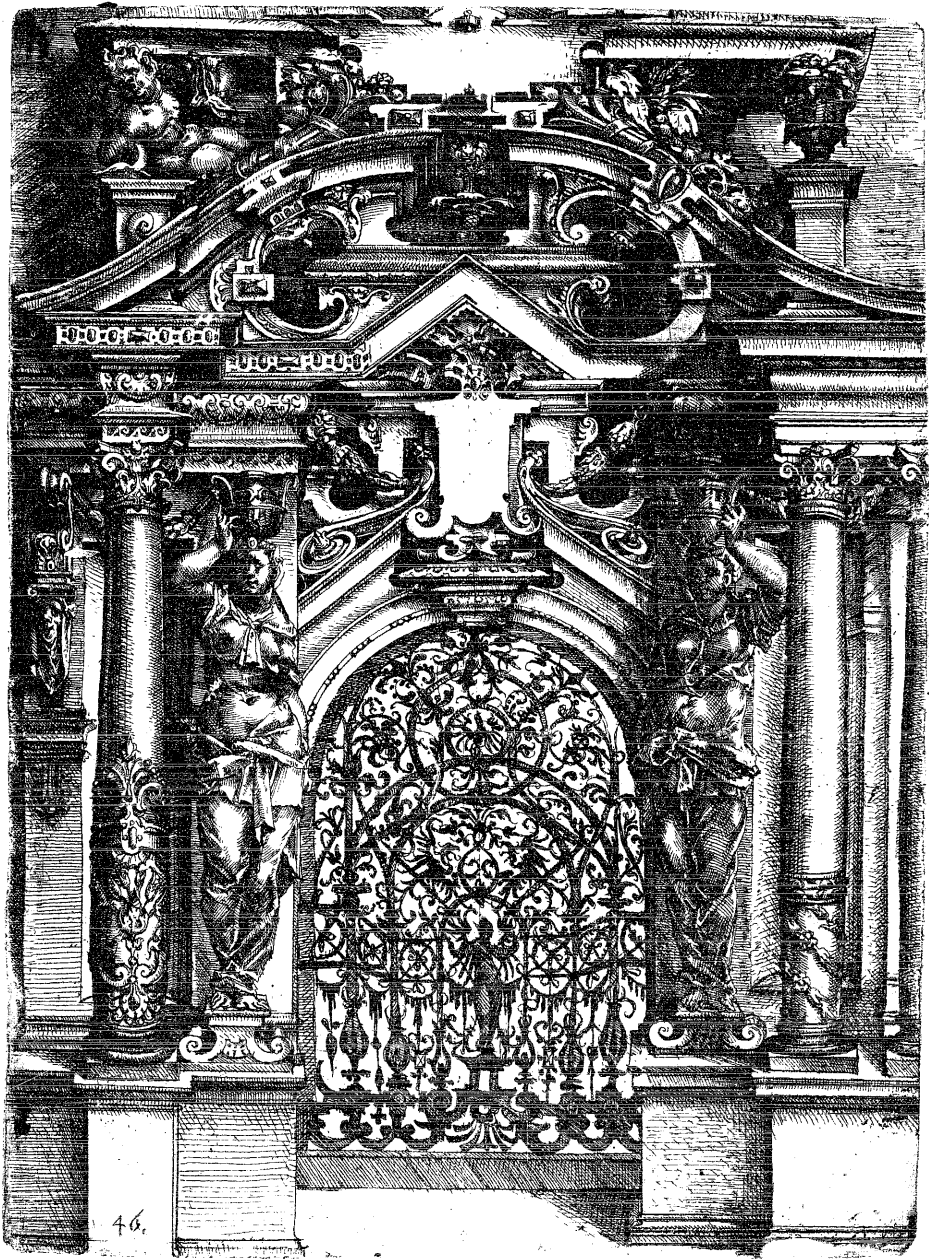


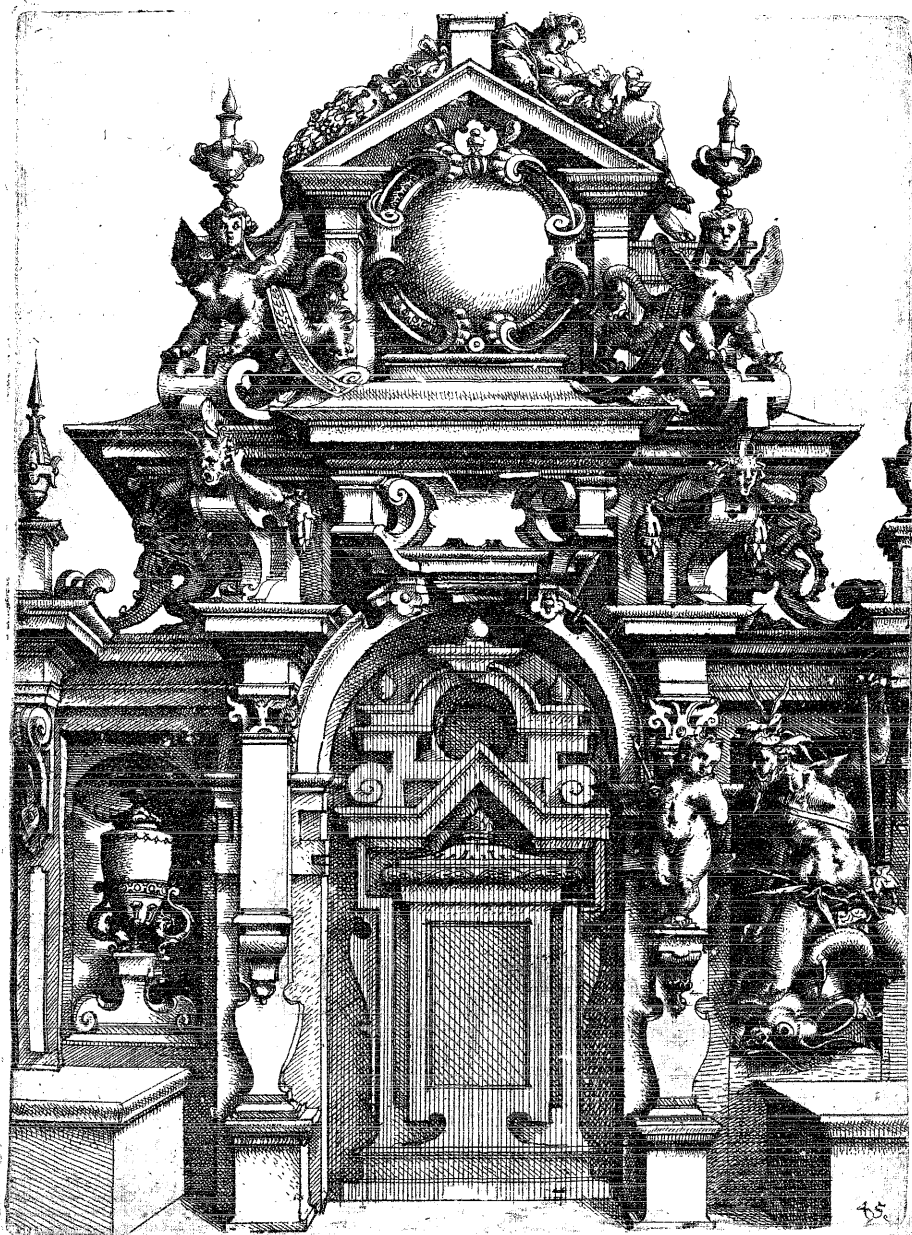
UNIVERSITATIS
DE

LIBRARIUM
STAMPAE

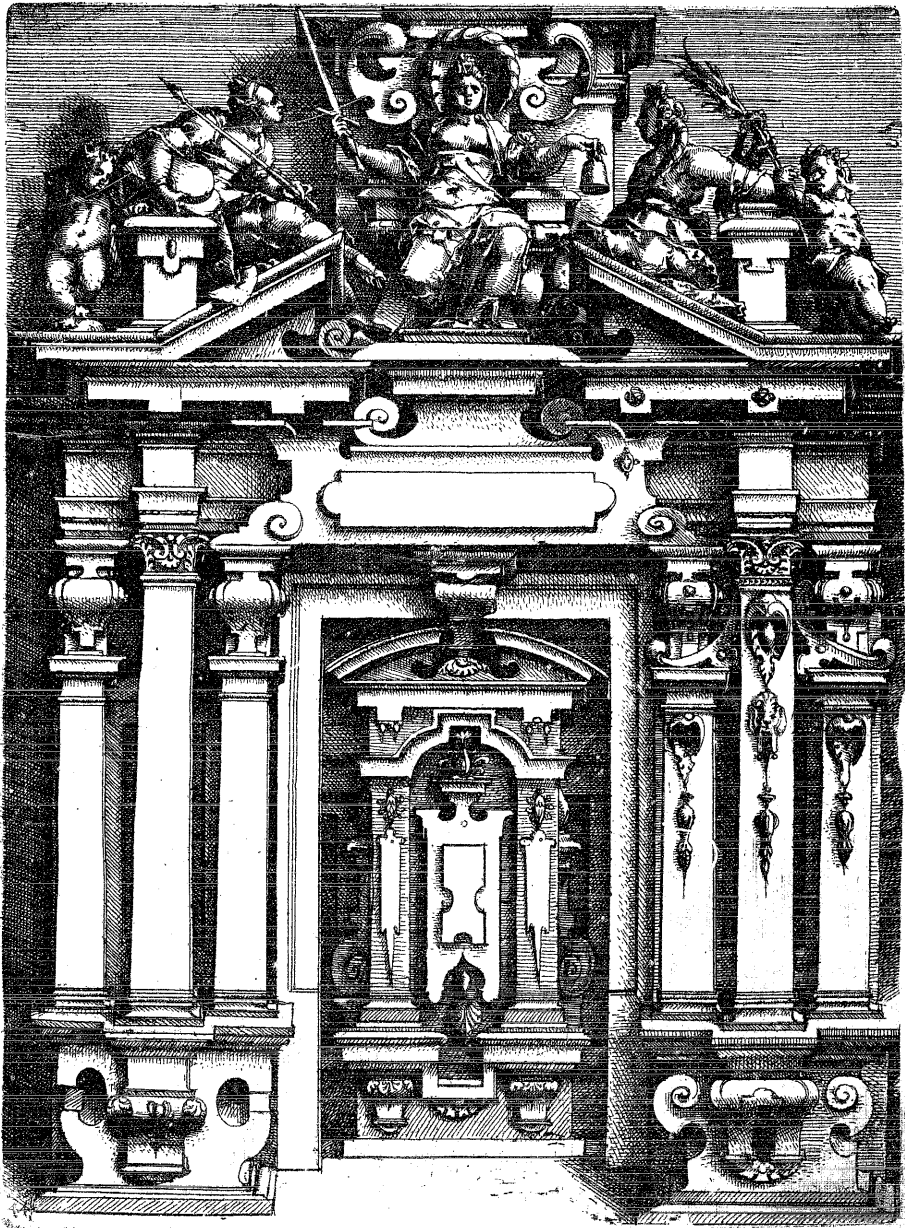


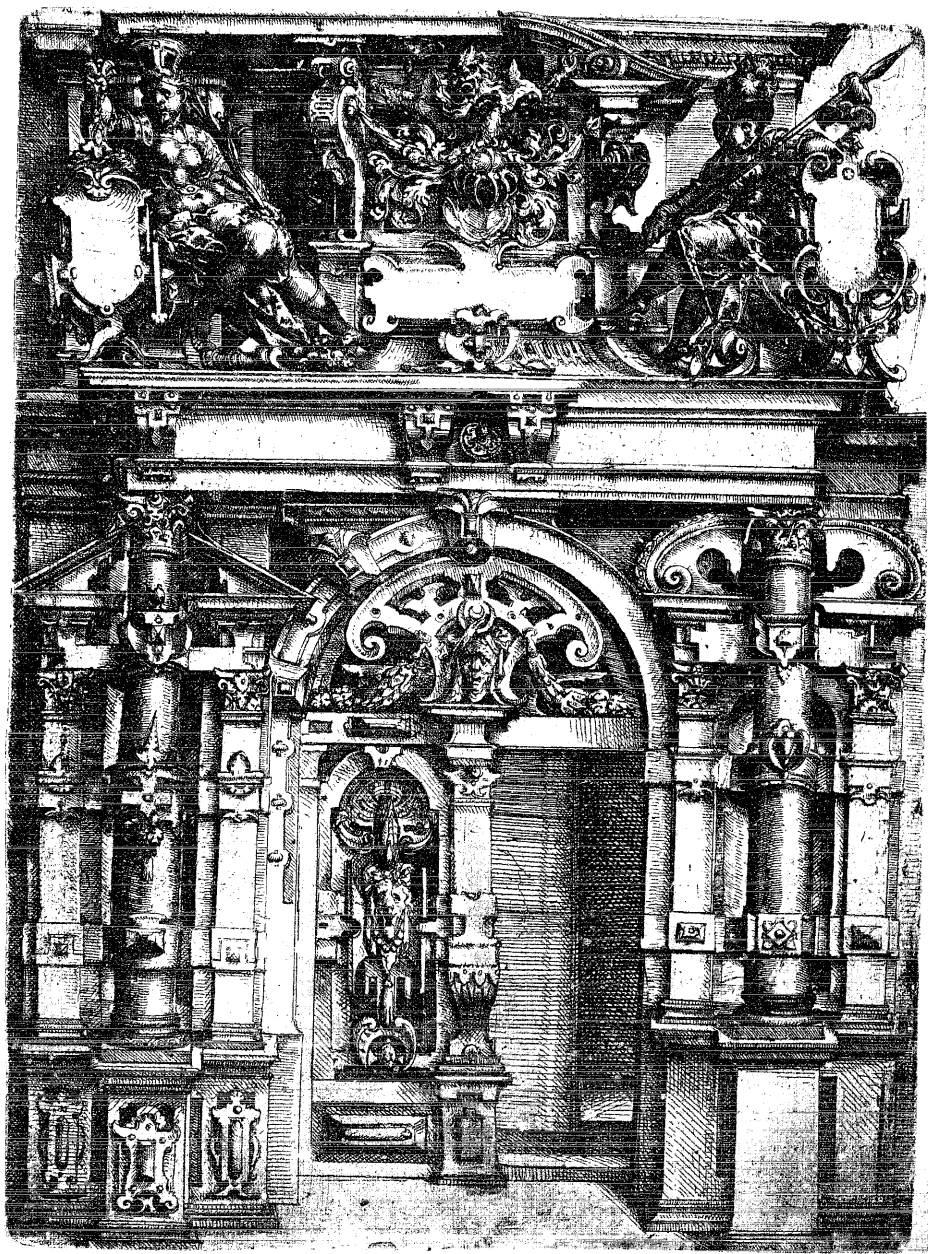
UNIVERSITÄT
1747



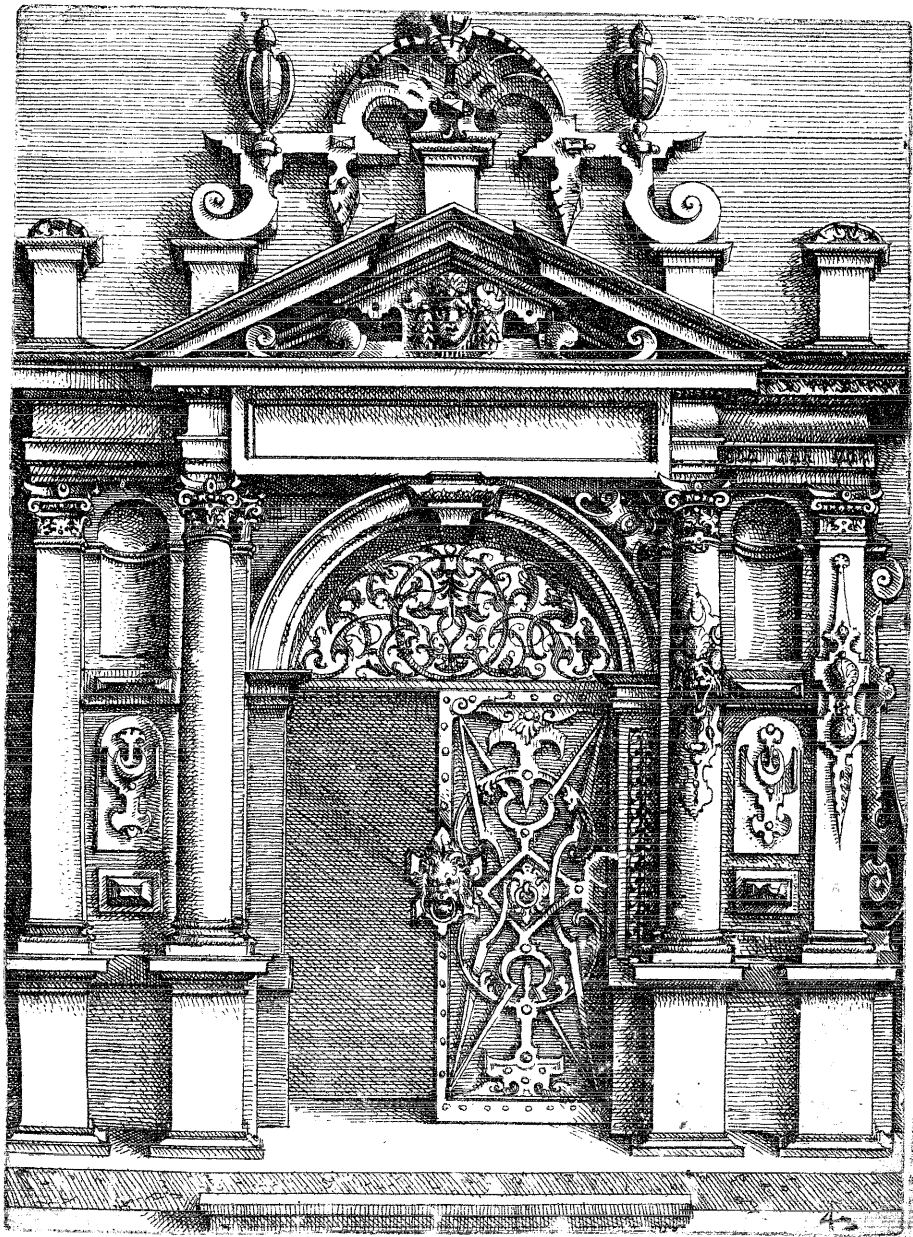


UNIVERSITAT
DE
MADRID

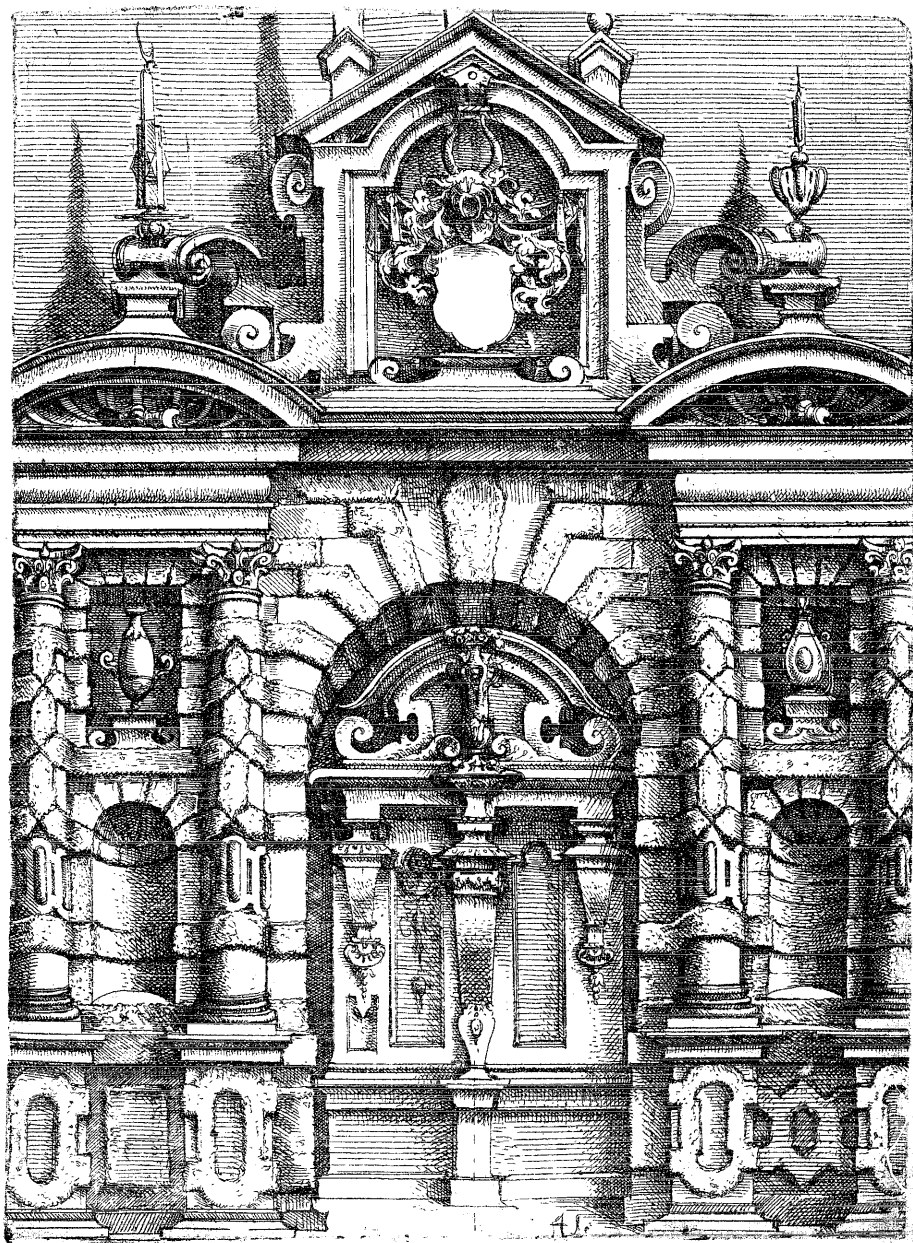




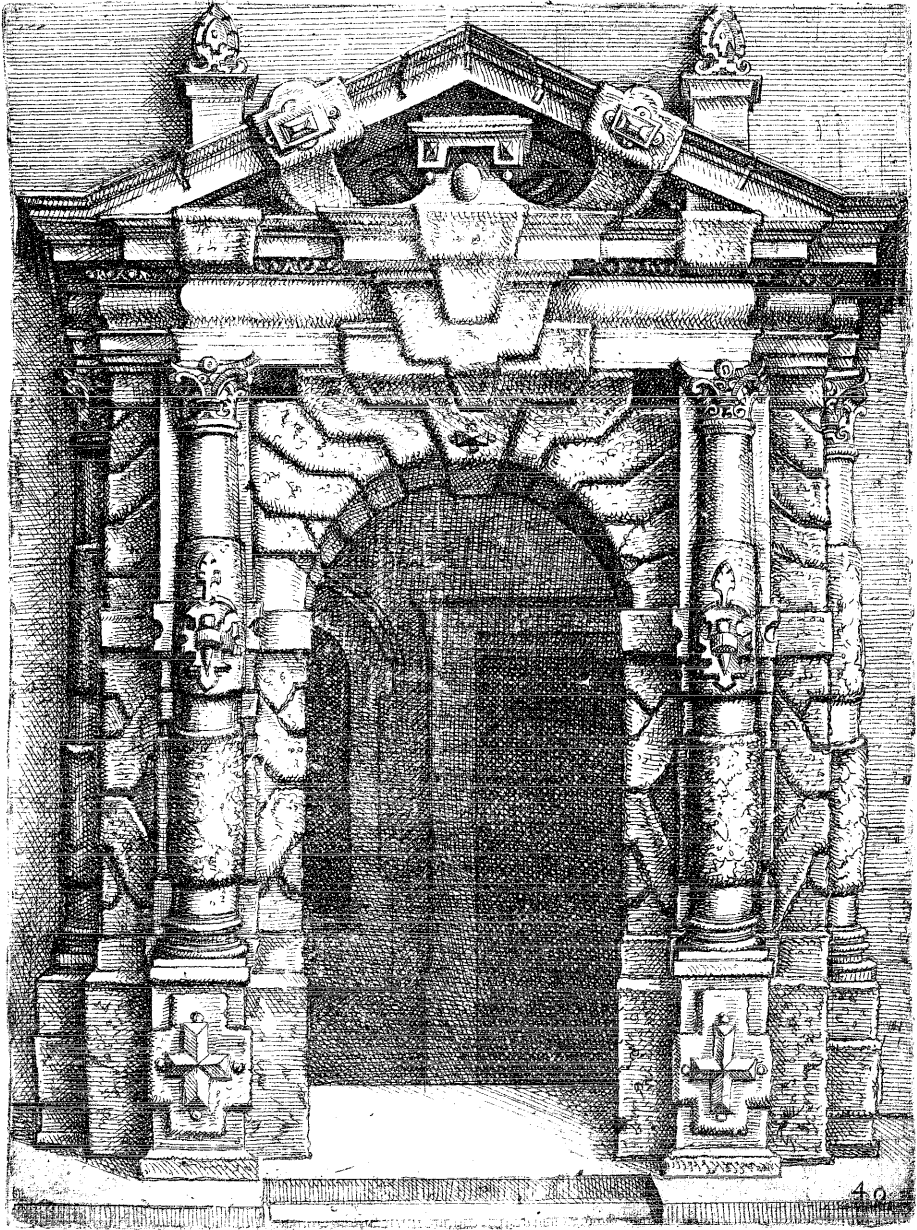
UNIVERSITÄT
DEUTSCHEN
ORDENS



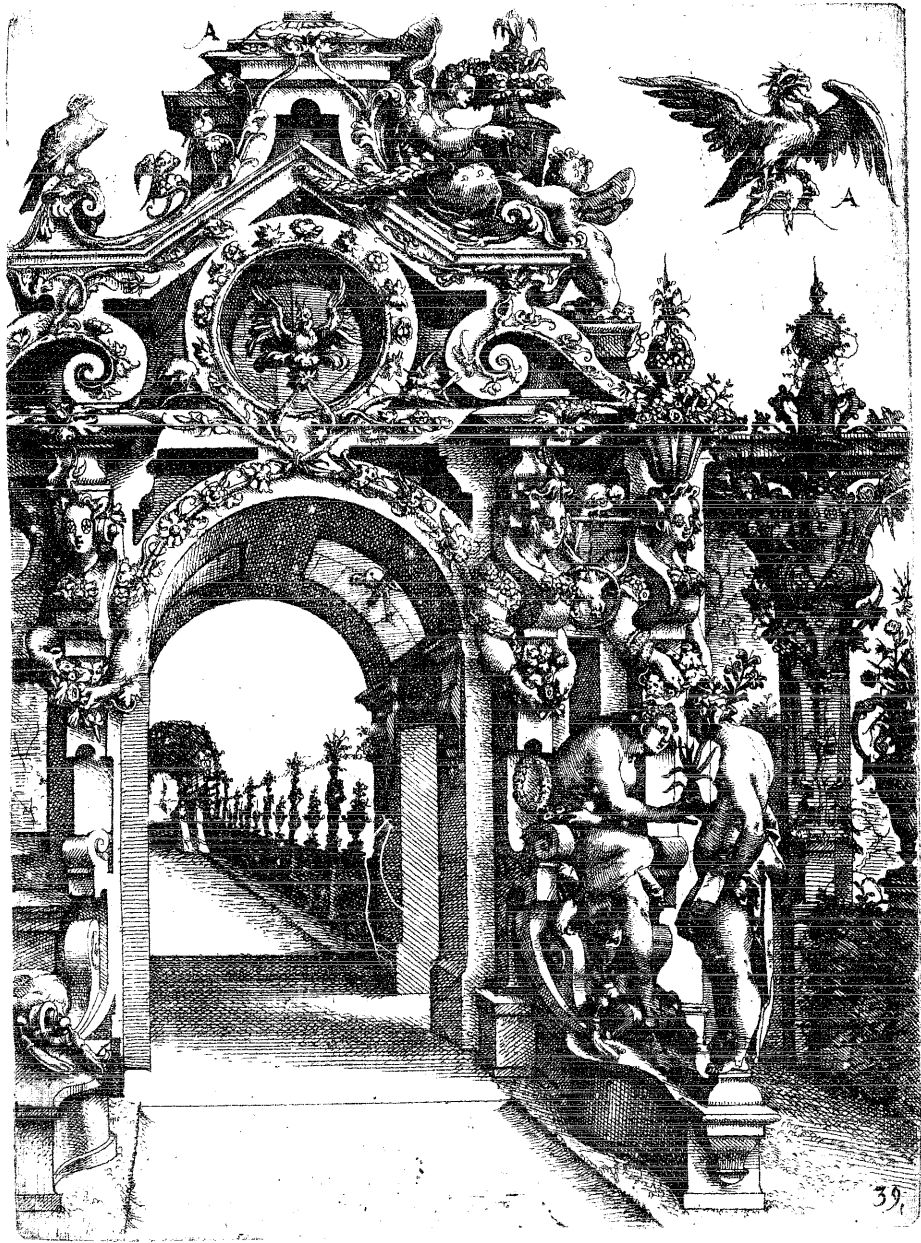
UNIVERSITY
OF
CAMBRIDGE



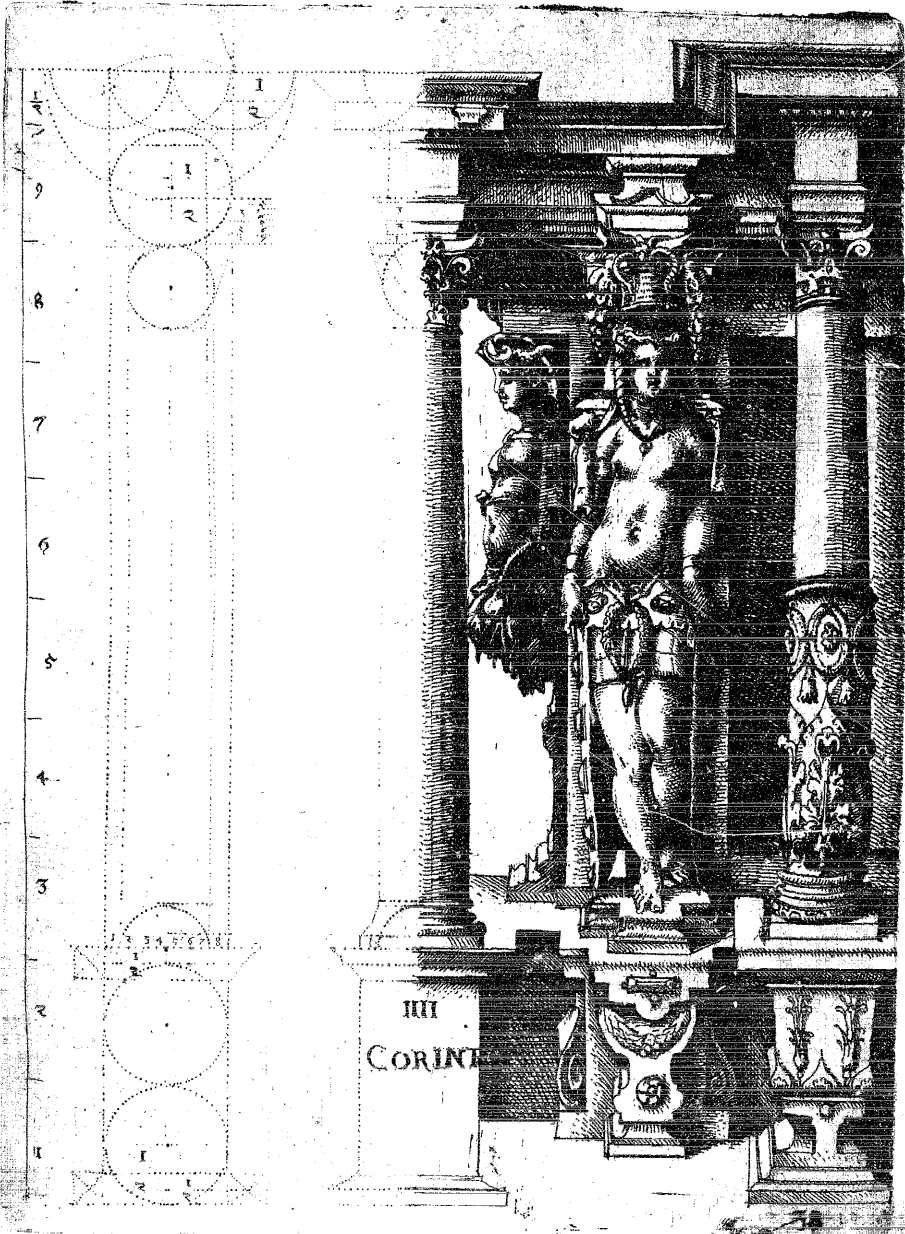
UNIVERSITATIS
DE
MONTPELLIER



UNIVERSITY



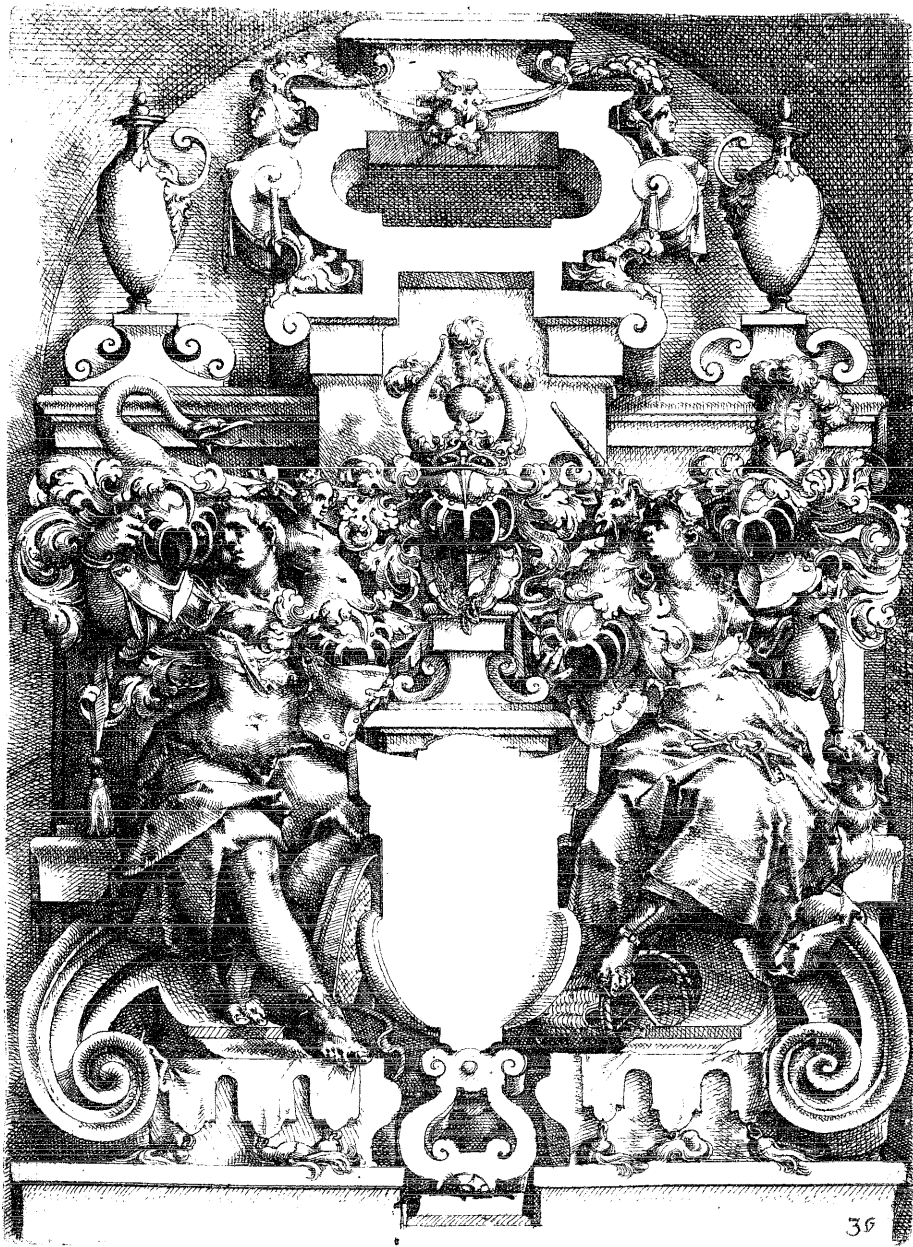
UNIVERSITY
OF
MANNING

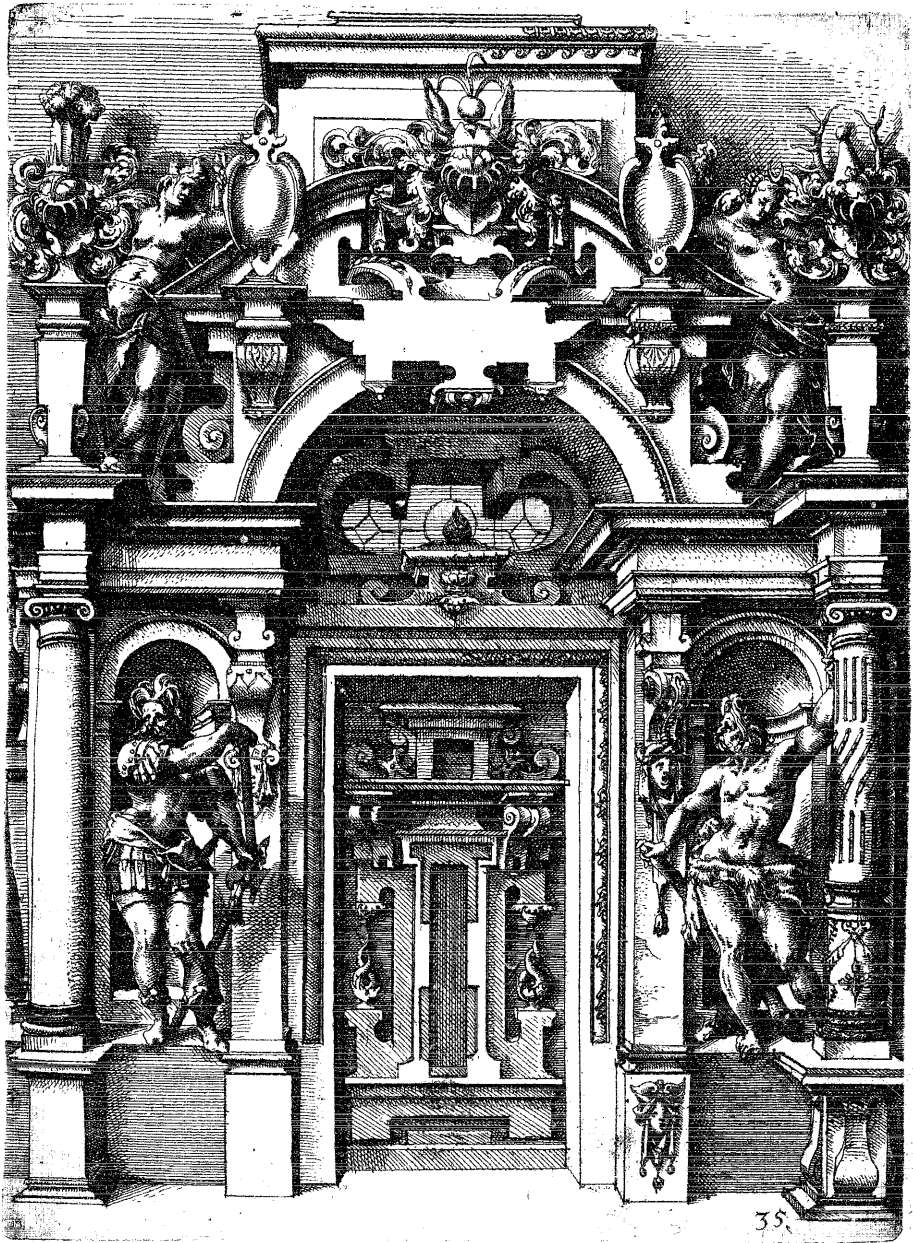


UNIVERSITARIA
L. 1890. DA



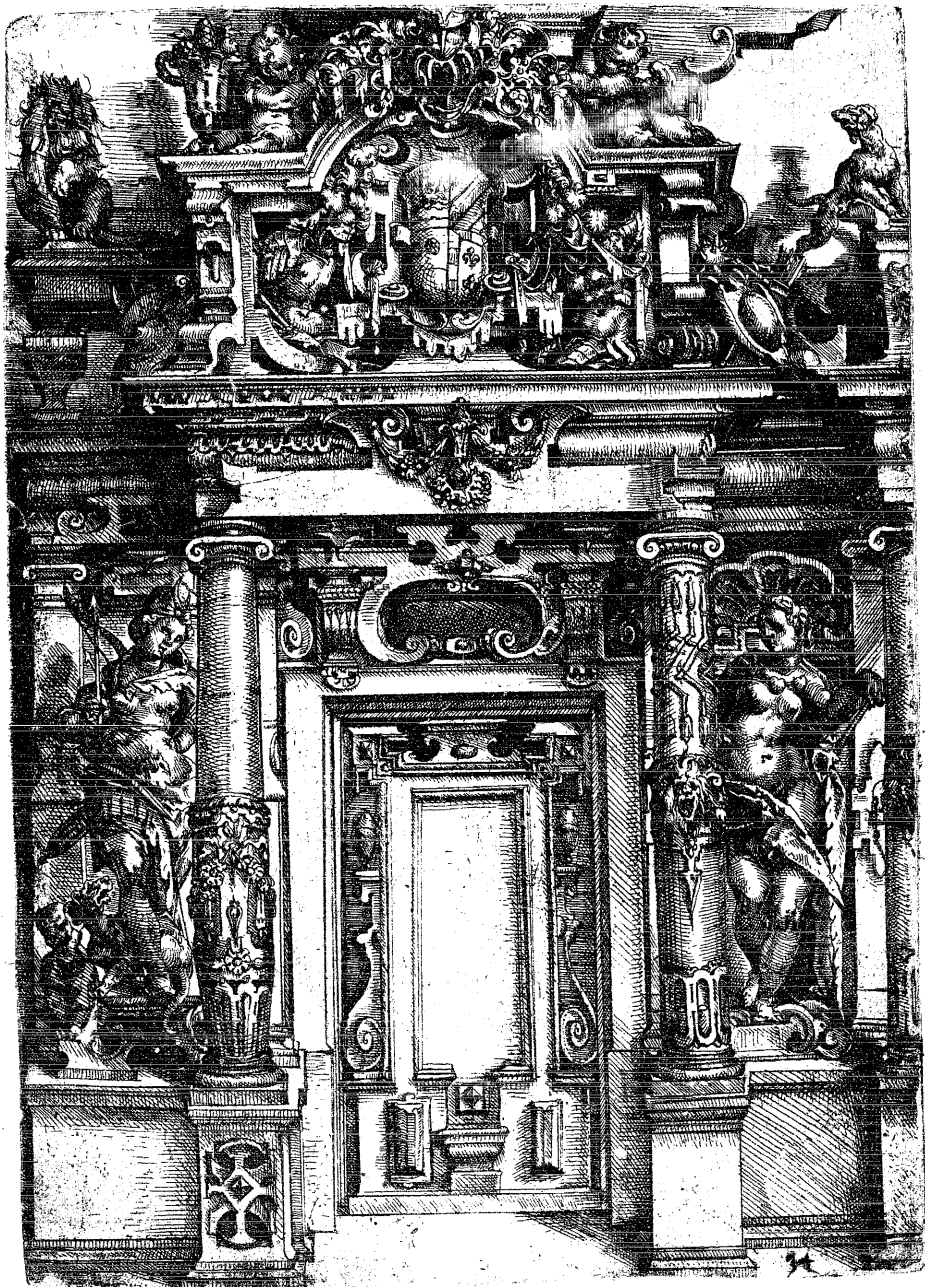
UNIVERSITY
OF
CAMBRIDGE

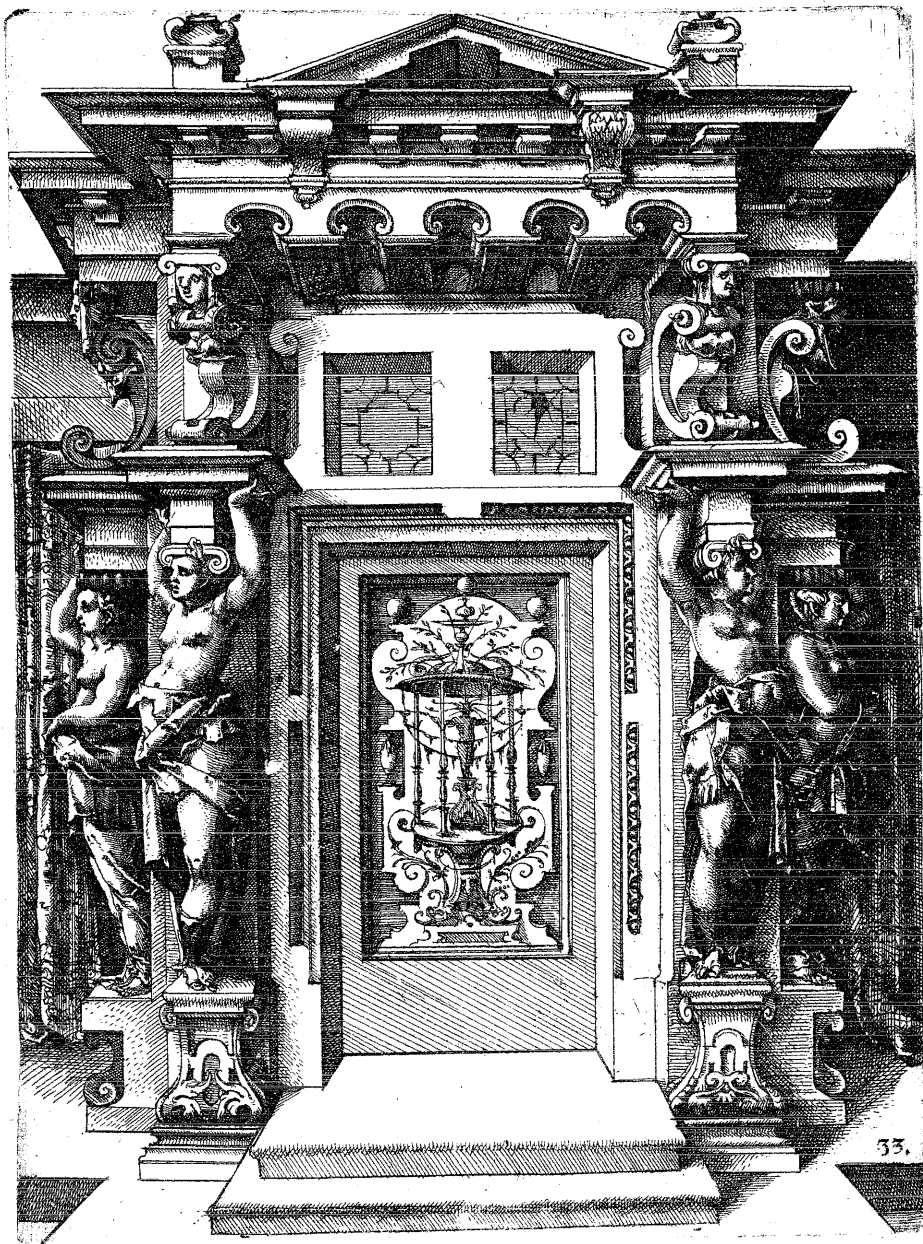




35.

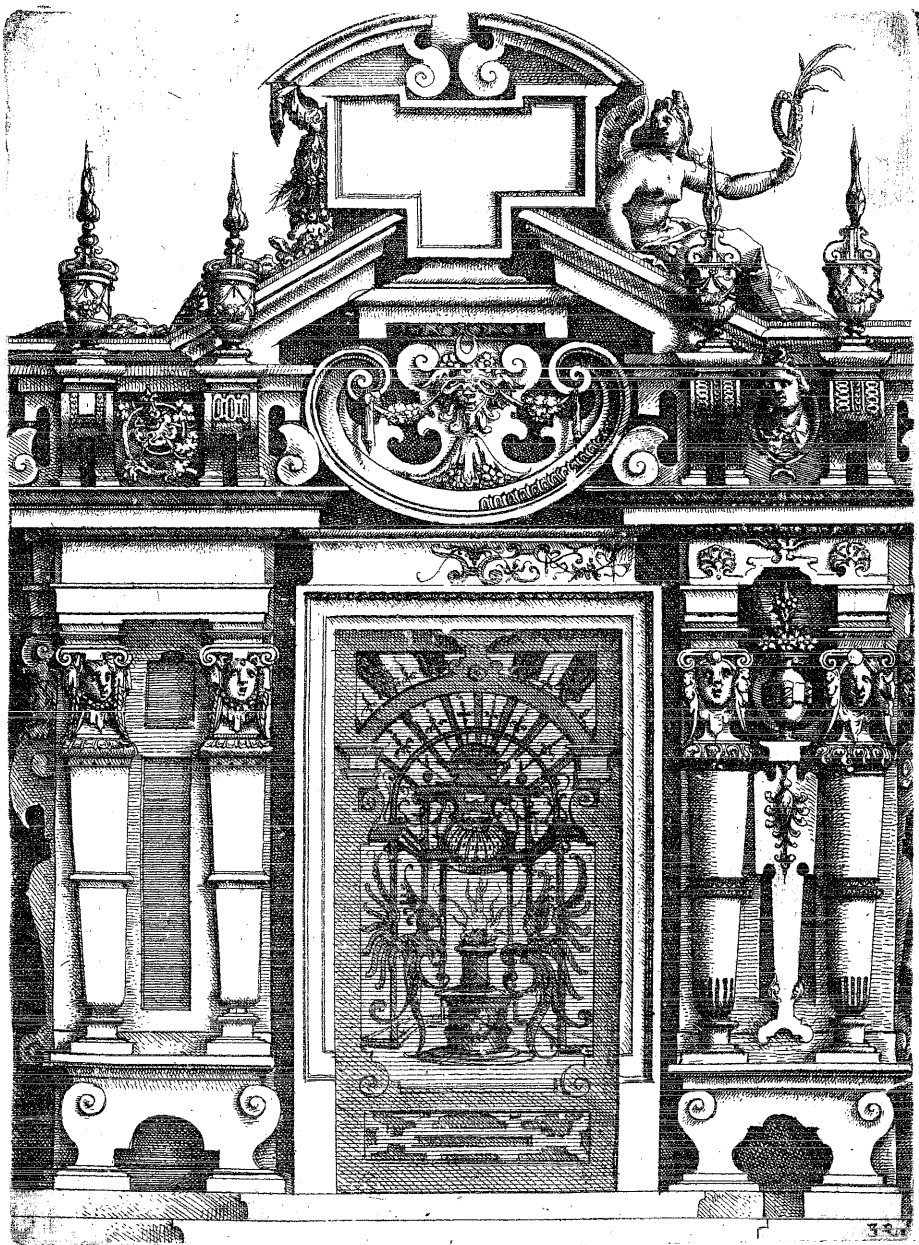
VERITA'



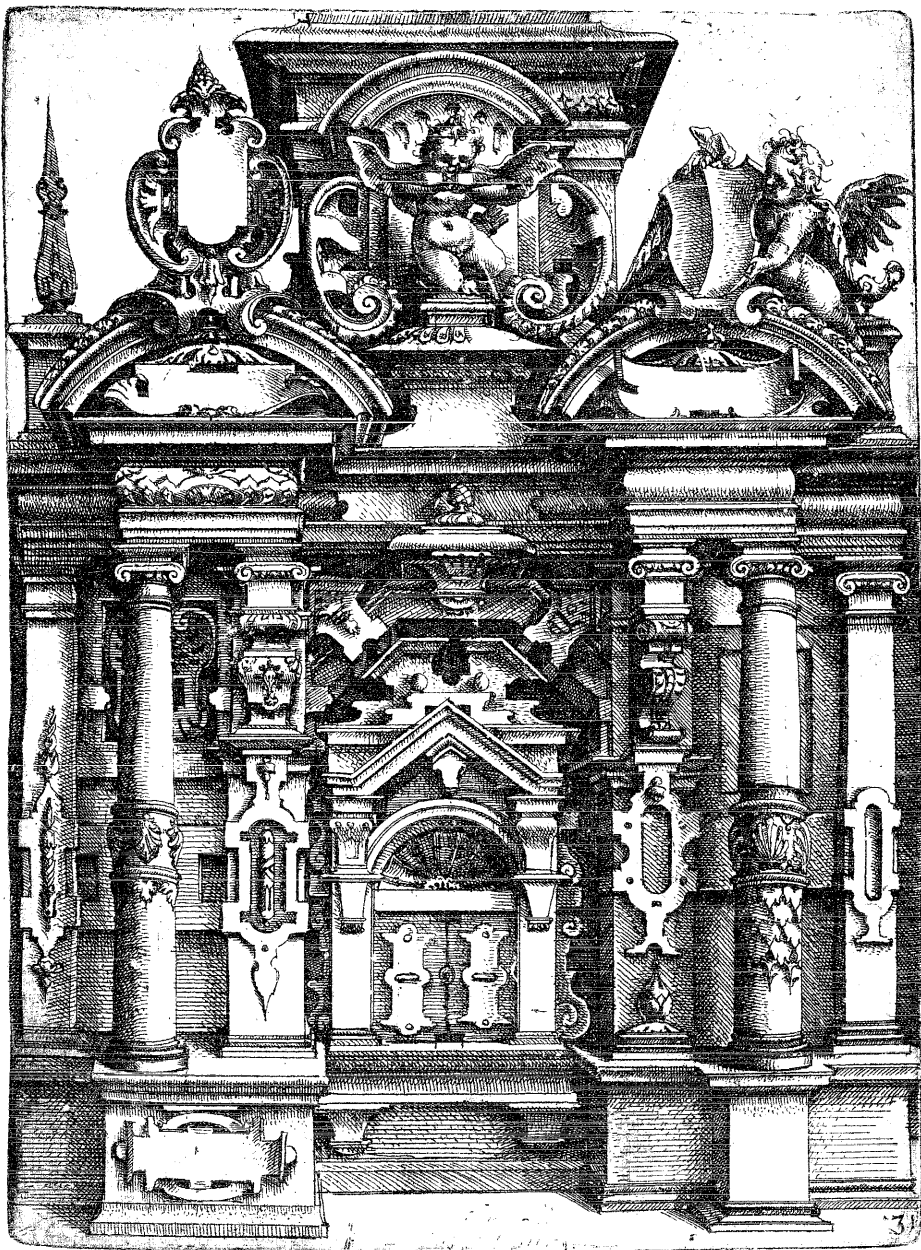


33.

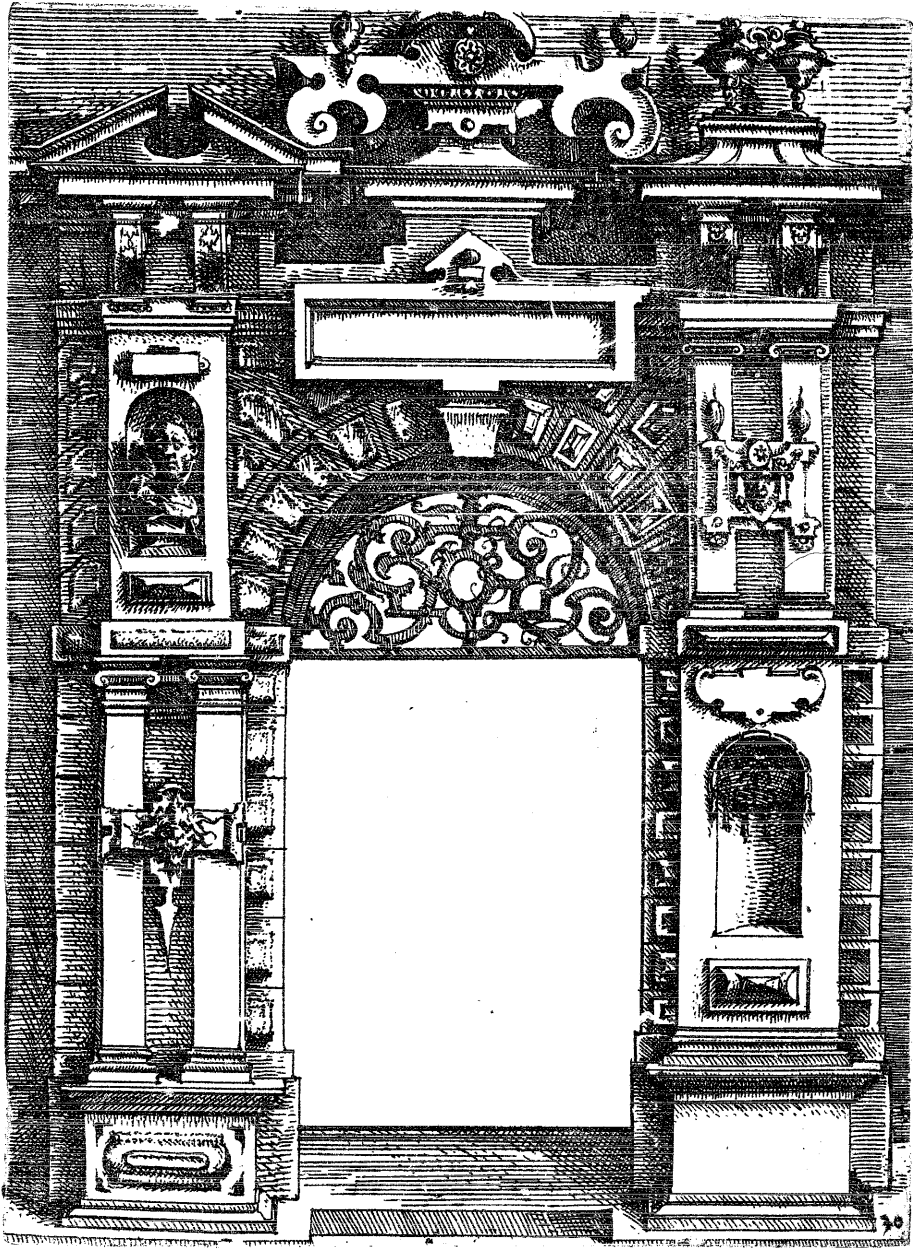
UNIVERSITY
OF
CAMBRIDGE



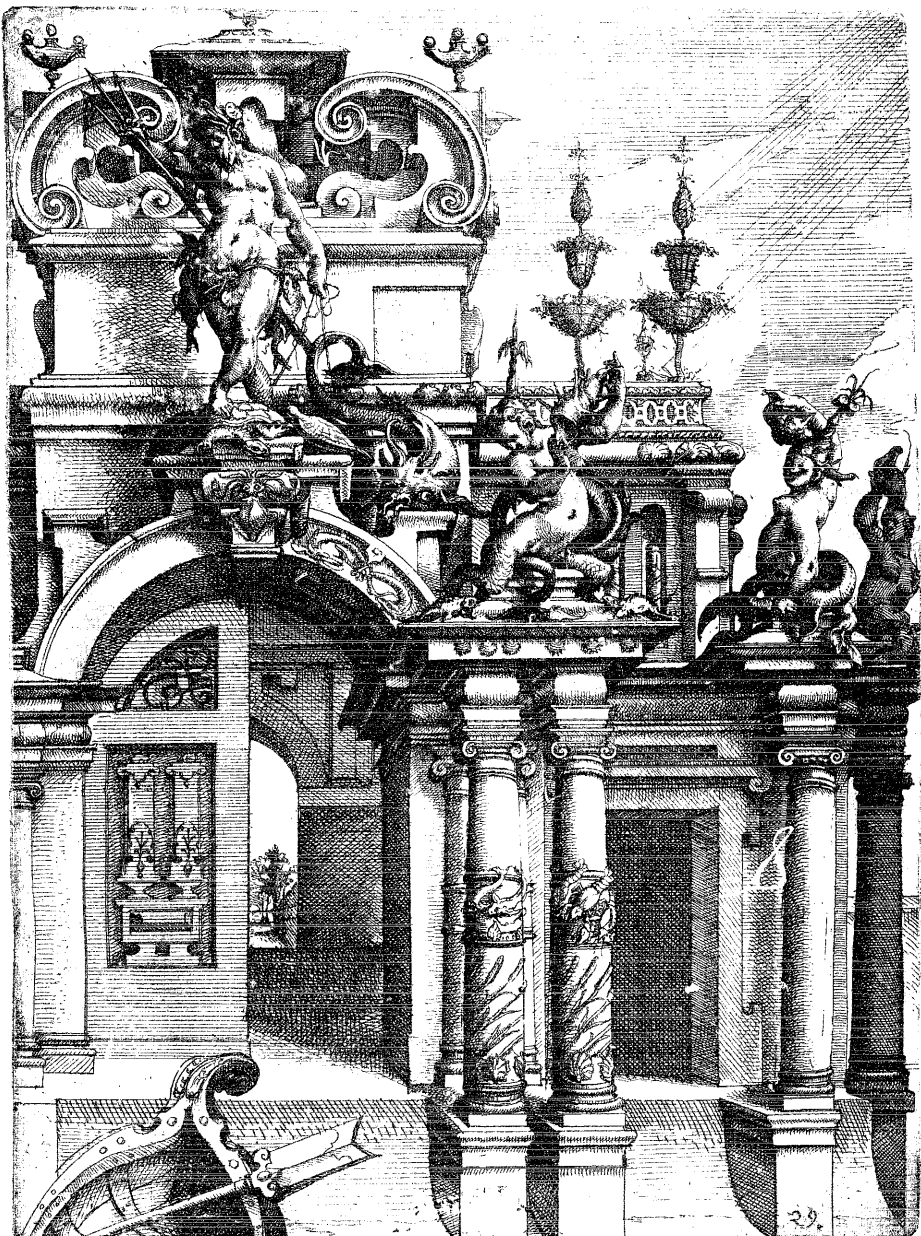
UNIVERSITY
OF
TORONTO



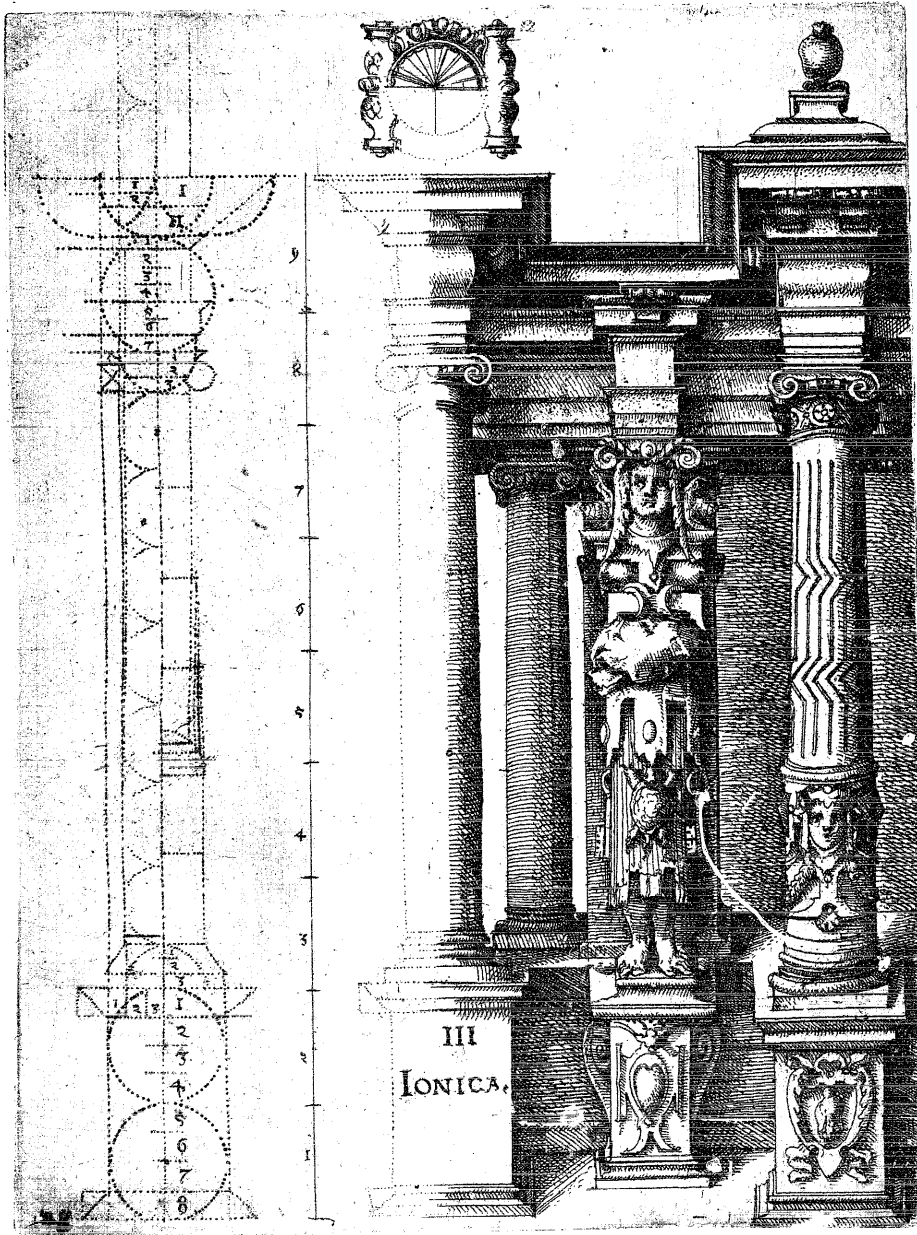
LIBRARY
MONTANA



UNIVERSITY
OF
CANADA

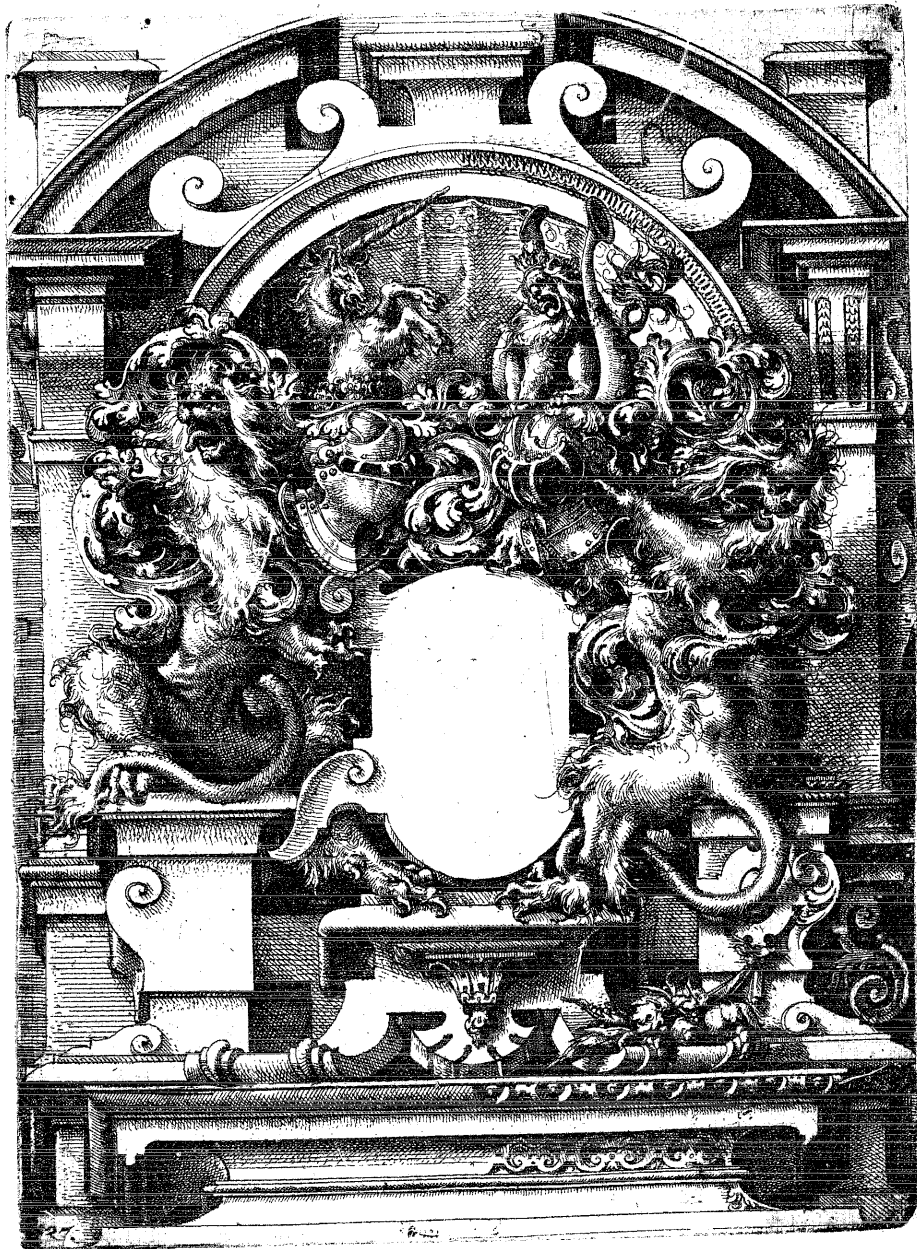


UNIVERSITÄT
DE
1851

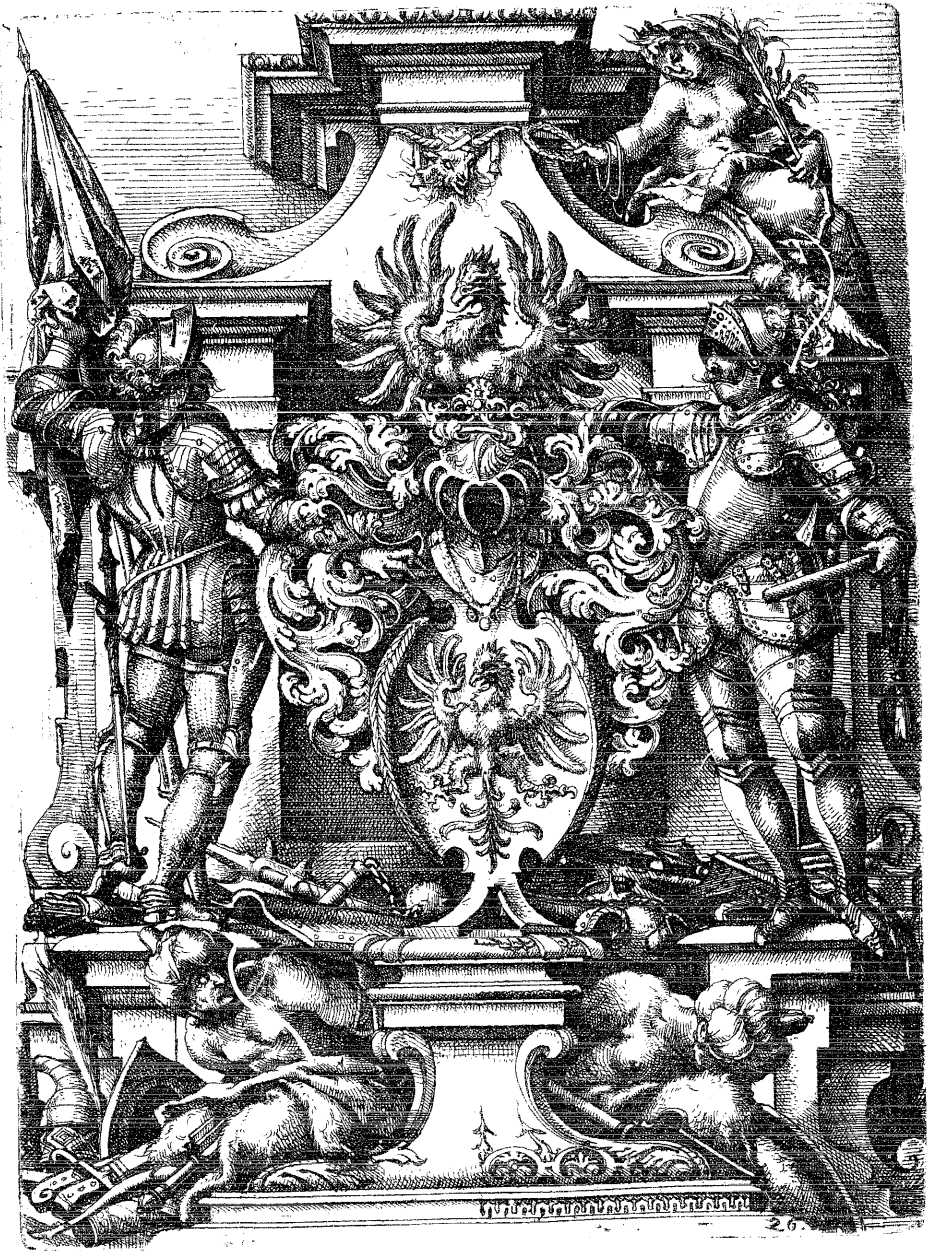


III
IONICA.

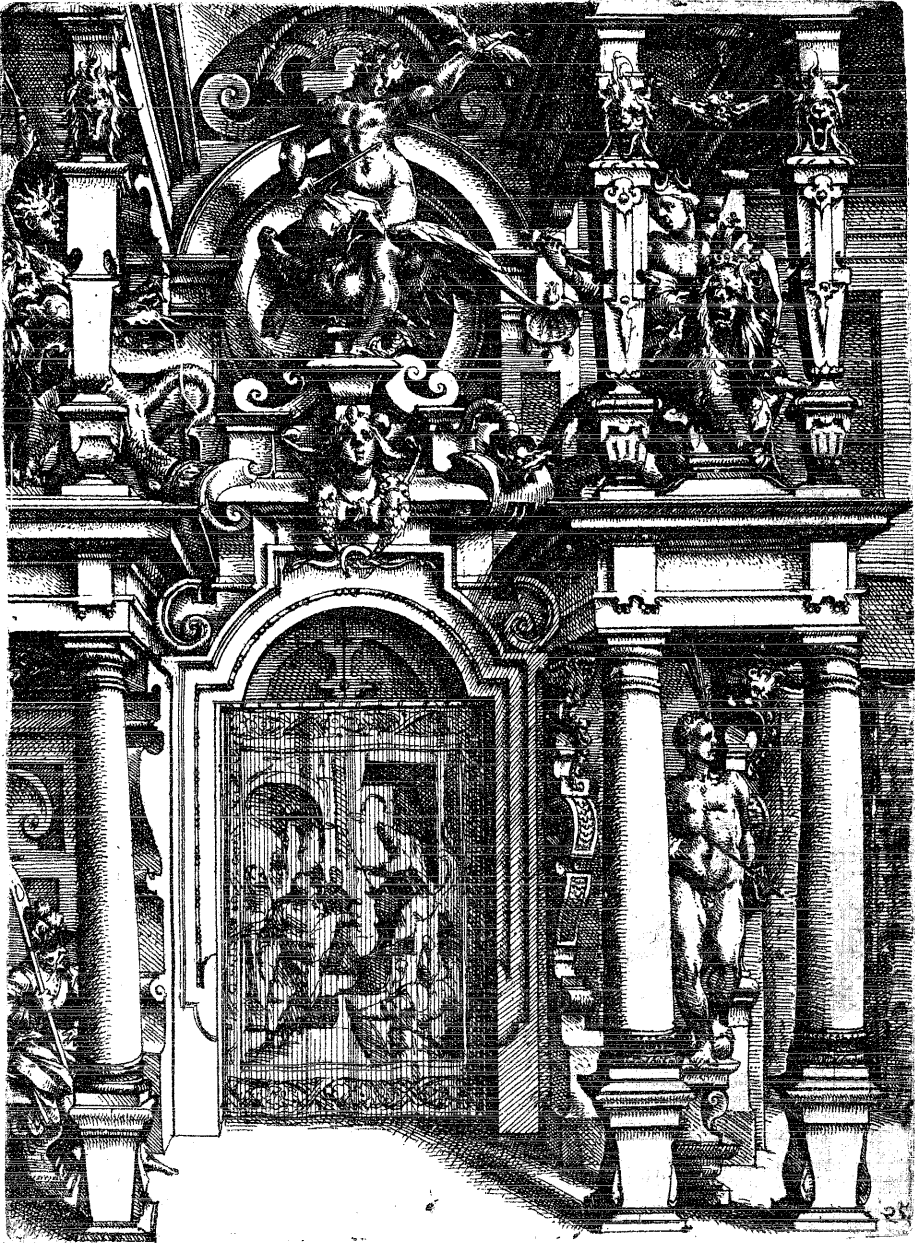
VERITAS
ANNO

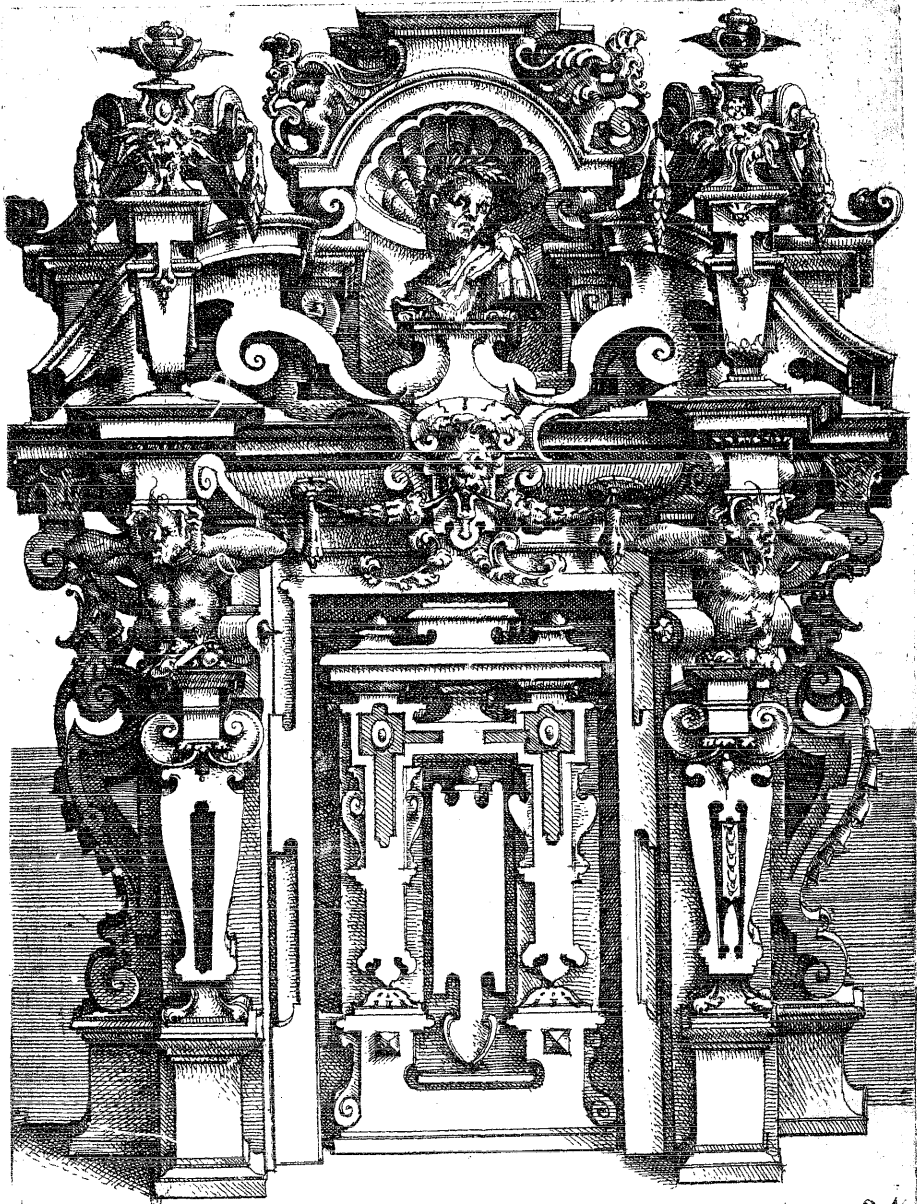


UNIVERSITÄT
DE
MÜNCHEN



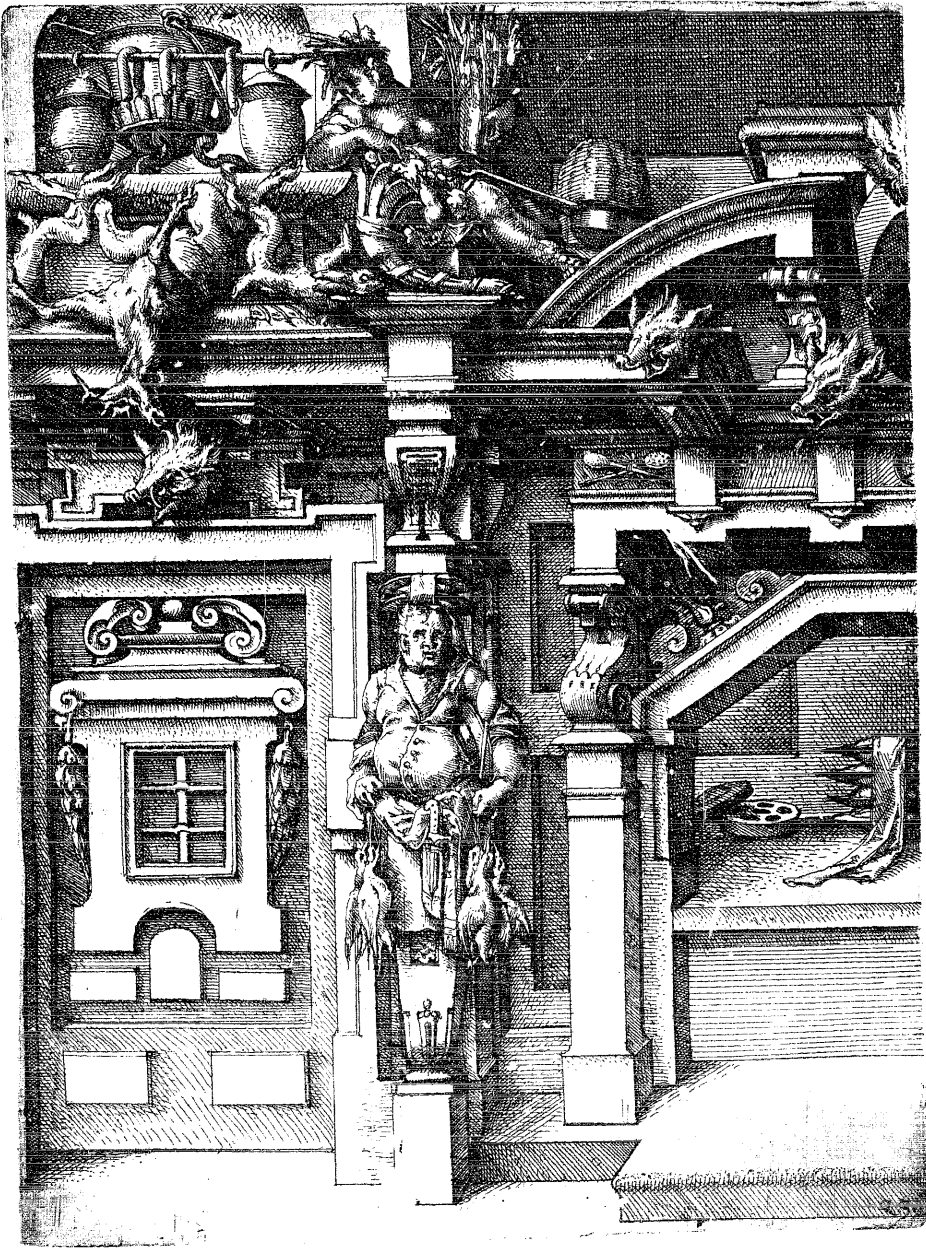
VERSITAET



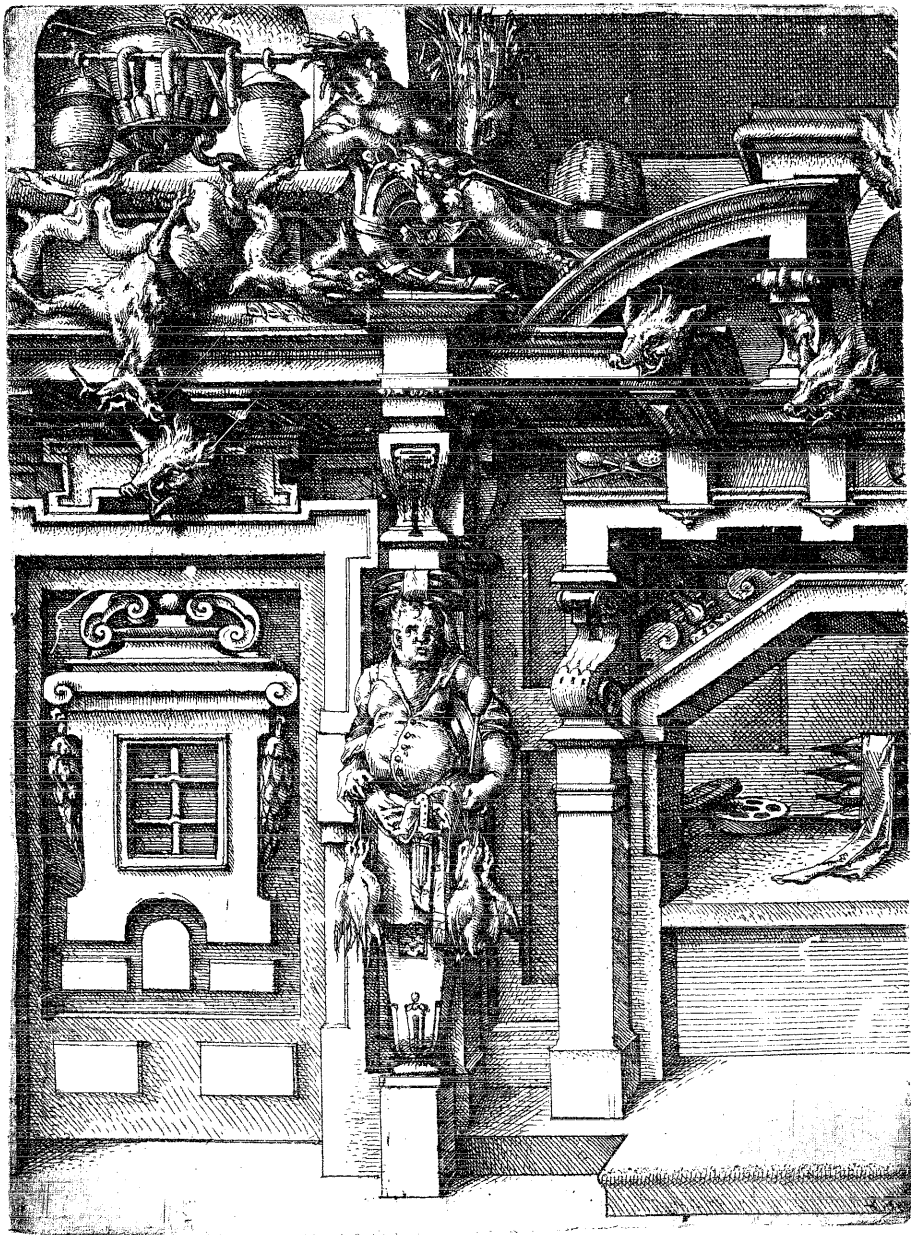


24.

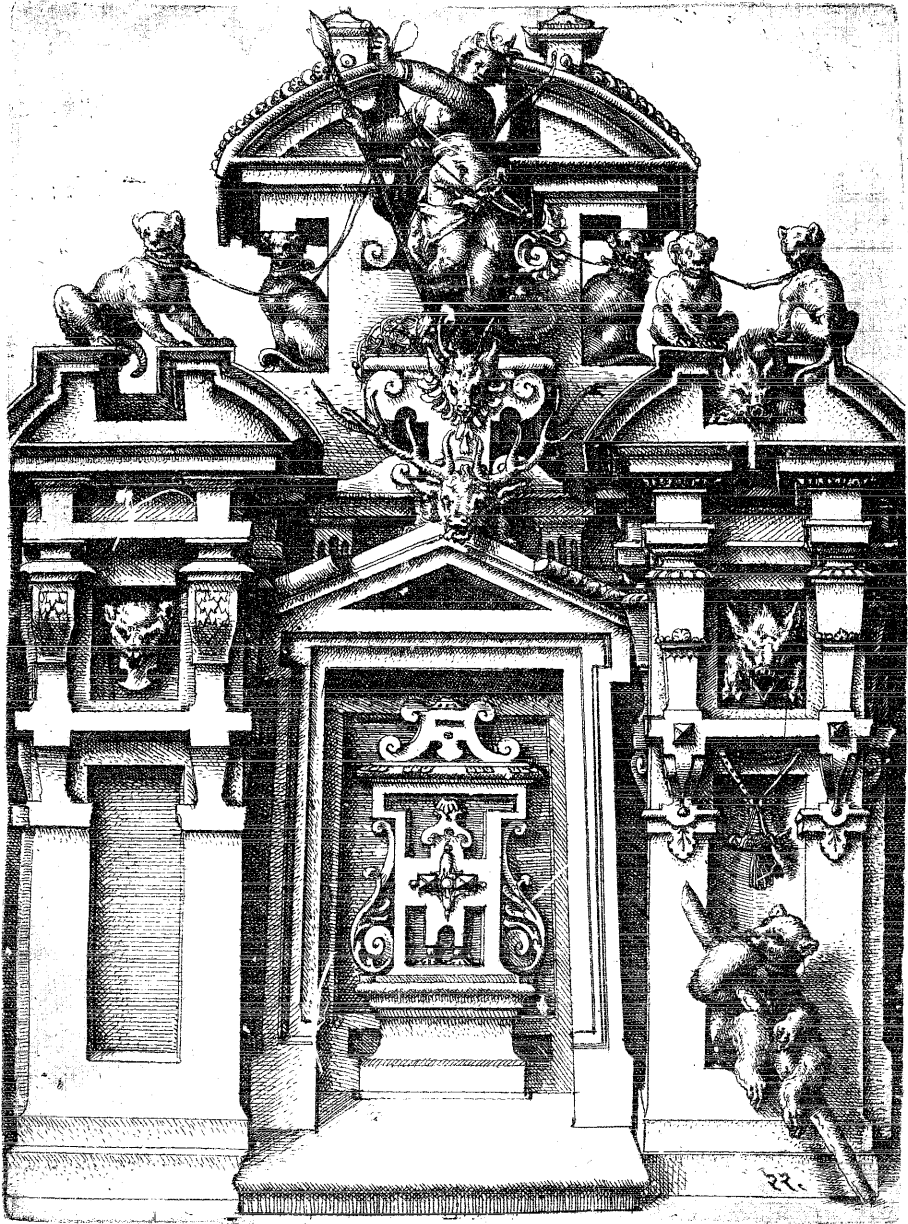




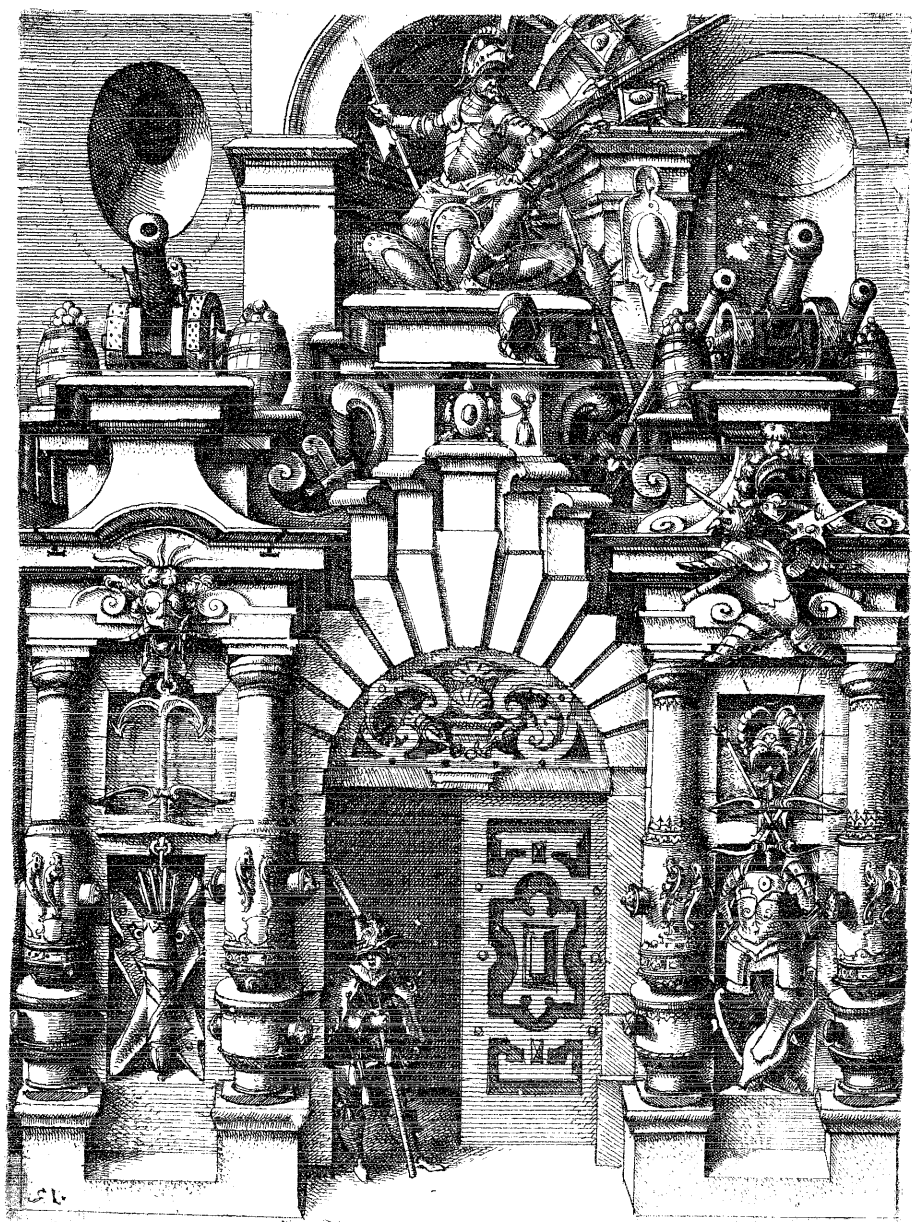
UNIVERSITY

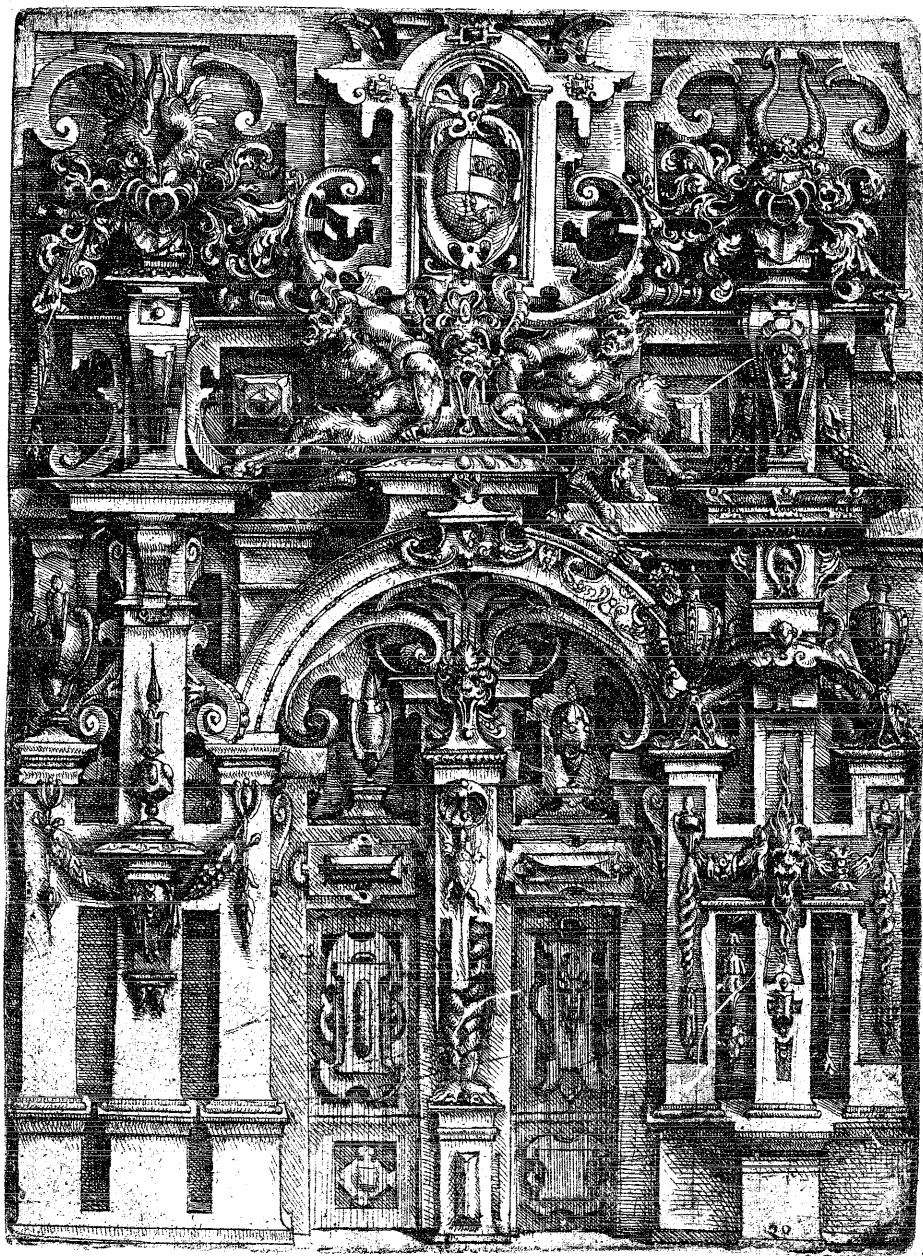


UNIVERSITY



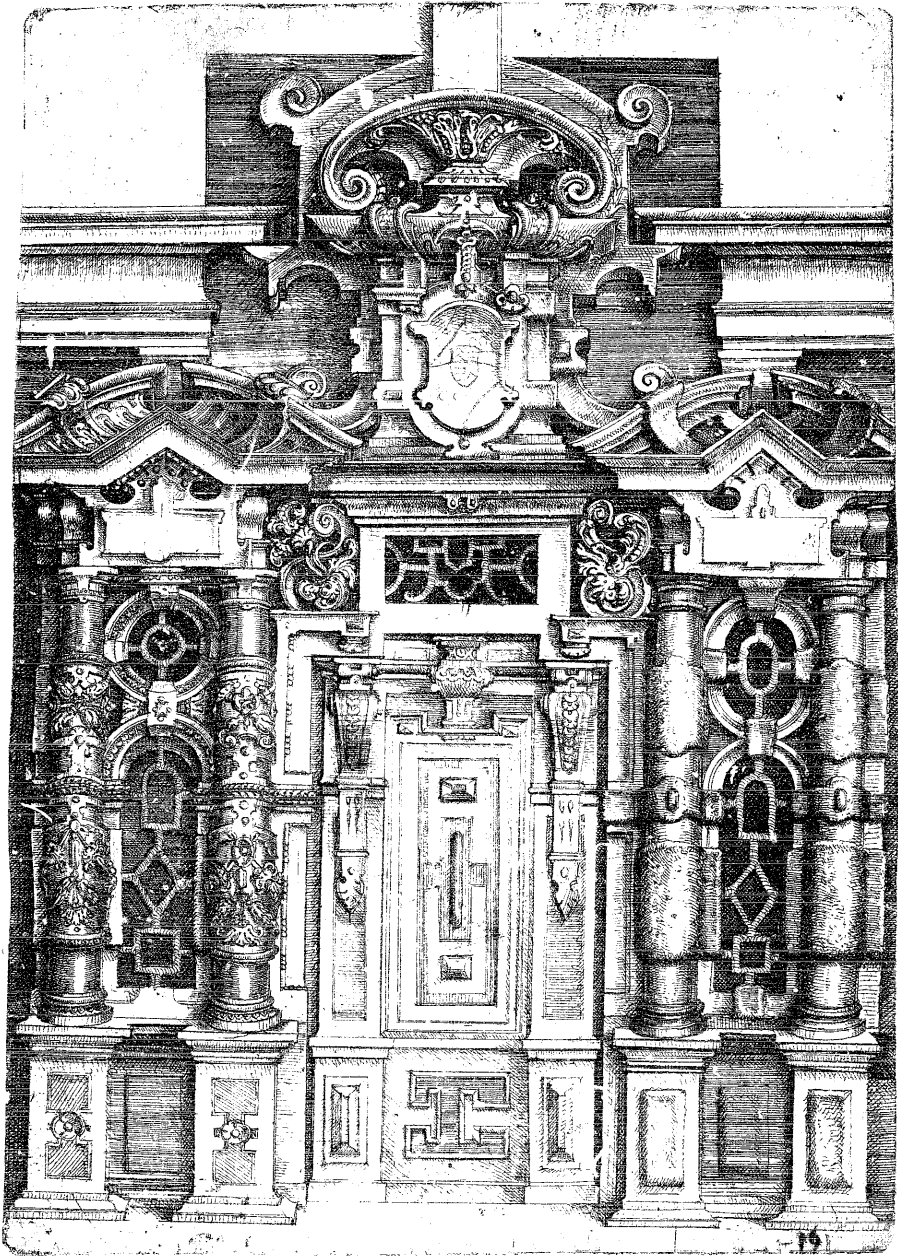
THE
ARCHITECTURE
OF
THE
CLASSICAL
ORDER



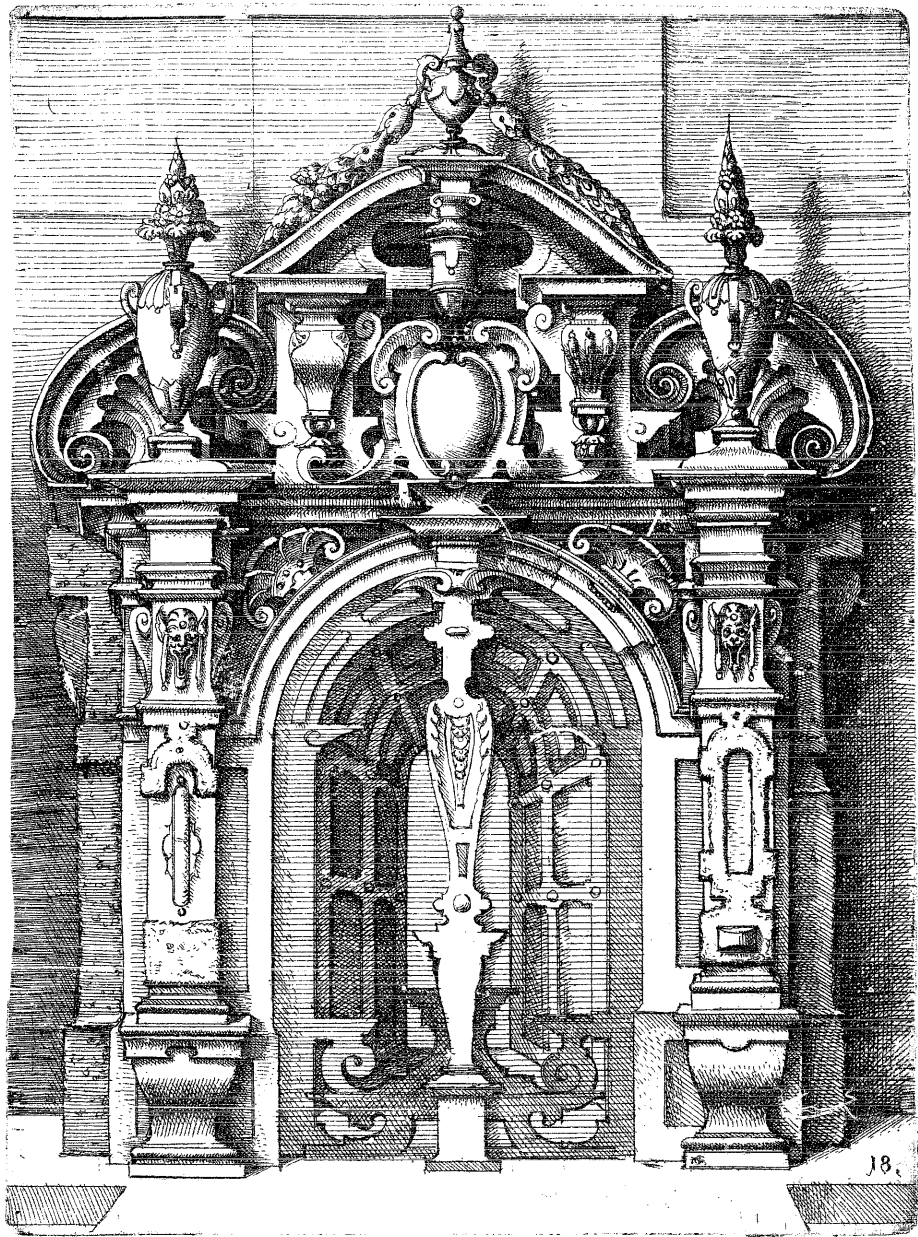


UNIVERSITA'

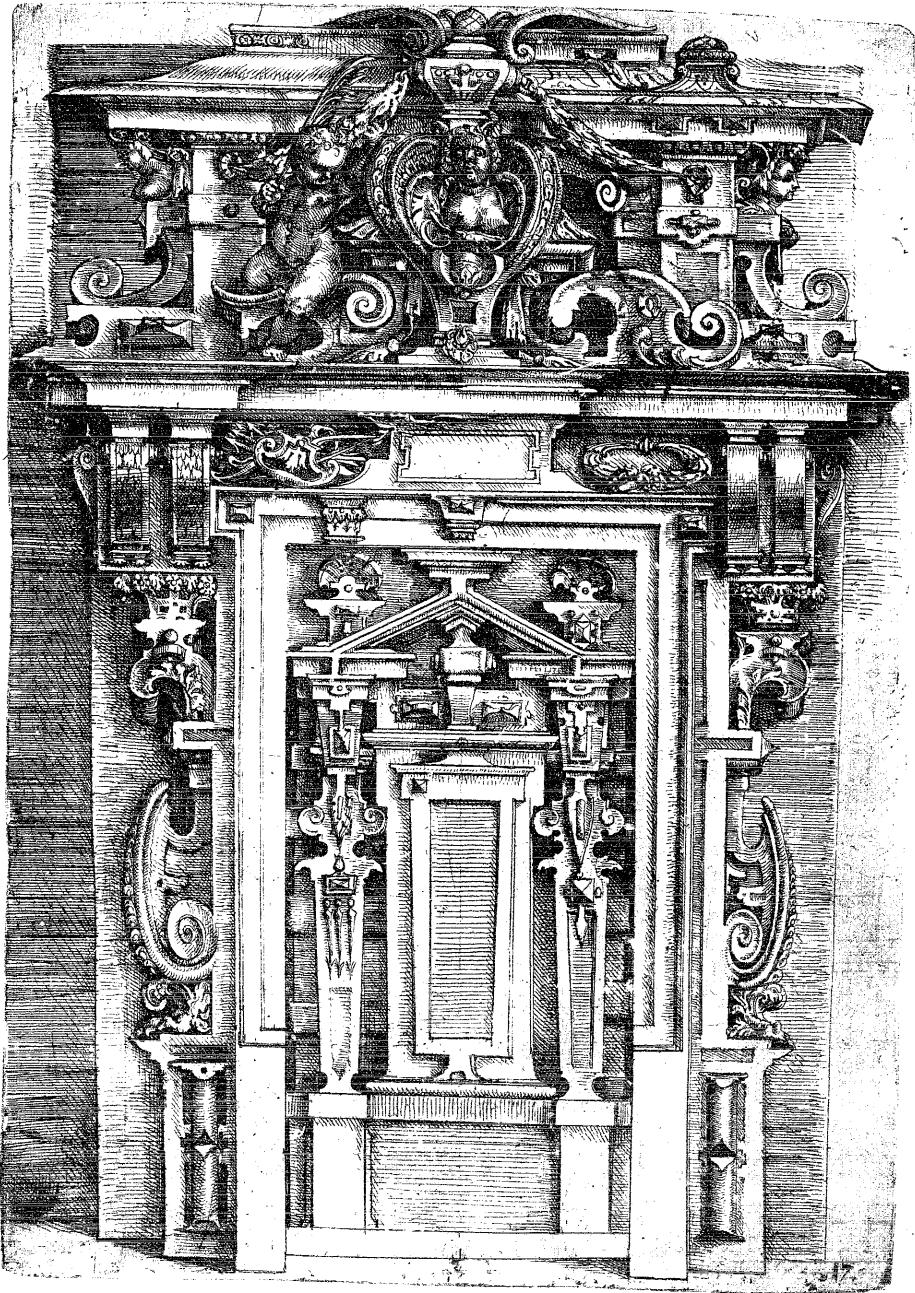
BIBLIOTECA
UNIVERSITARIA
C. 100. 1000



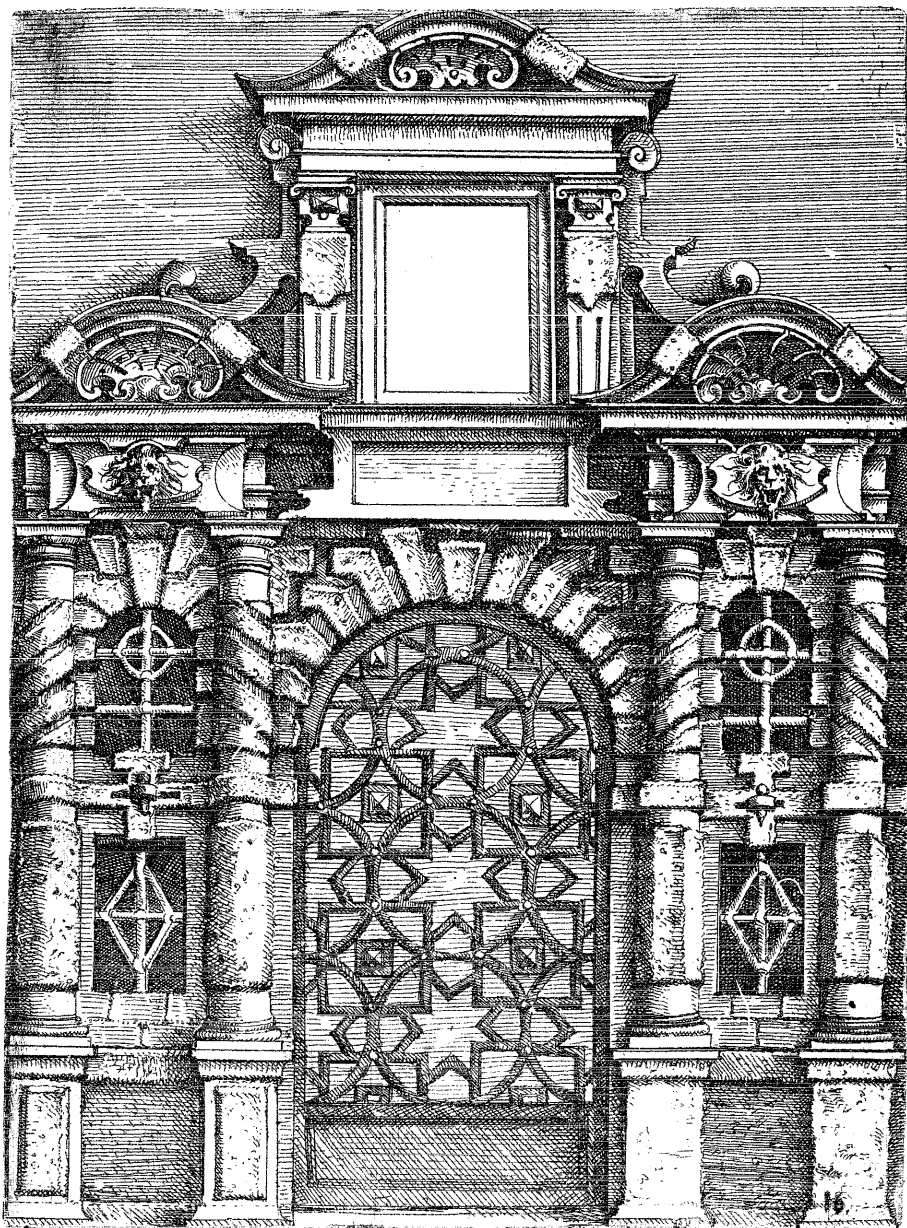
VERSITA'



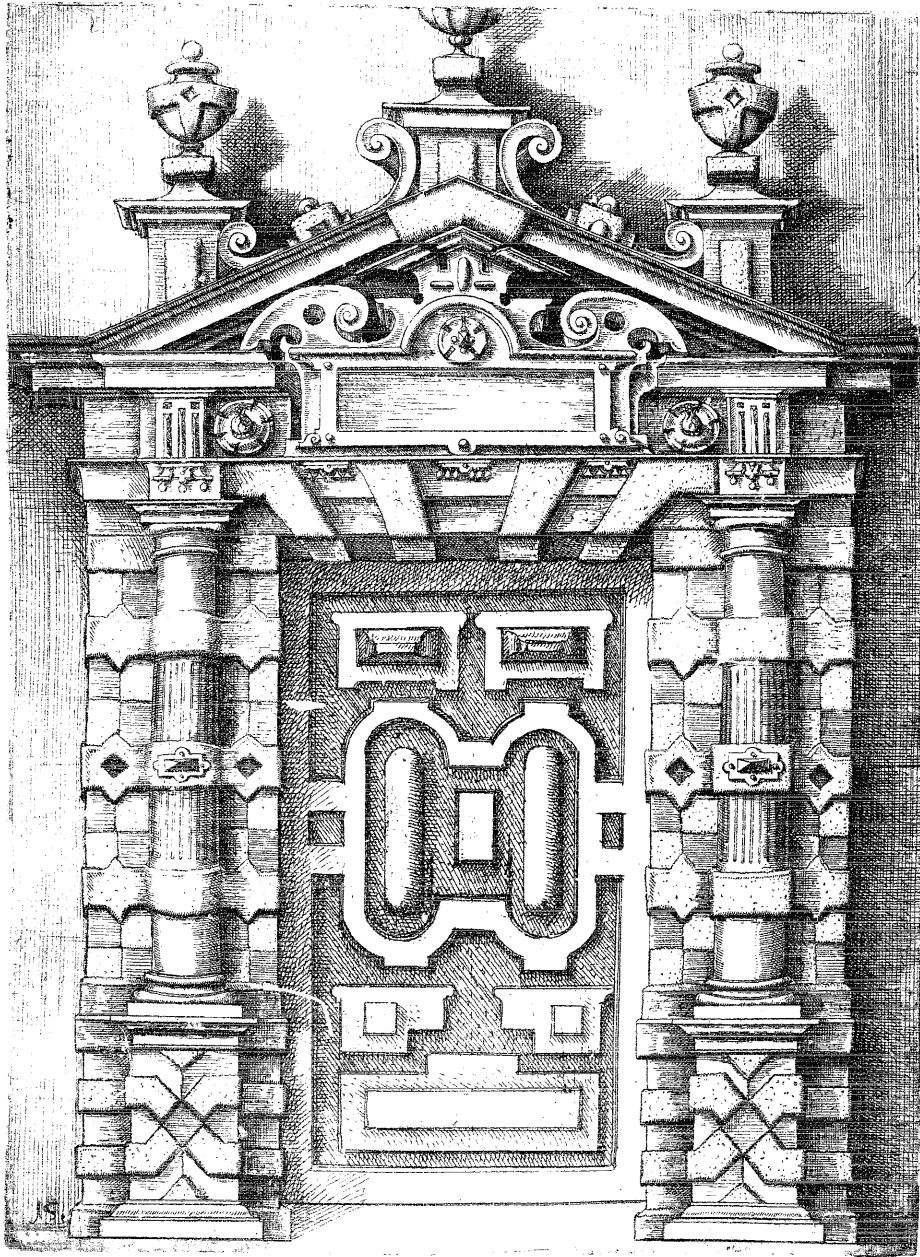
UNIVERSITA
DE
CANADA



UNIVERSITÄT
DE
MÜNCHEN



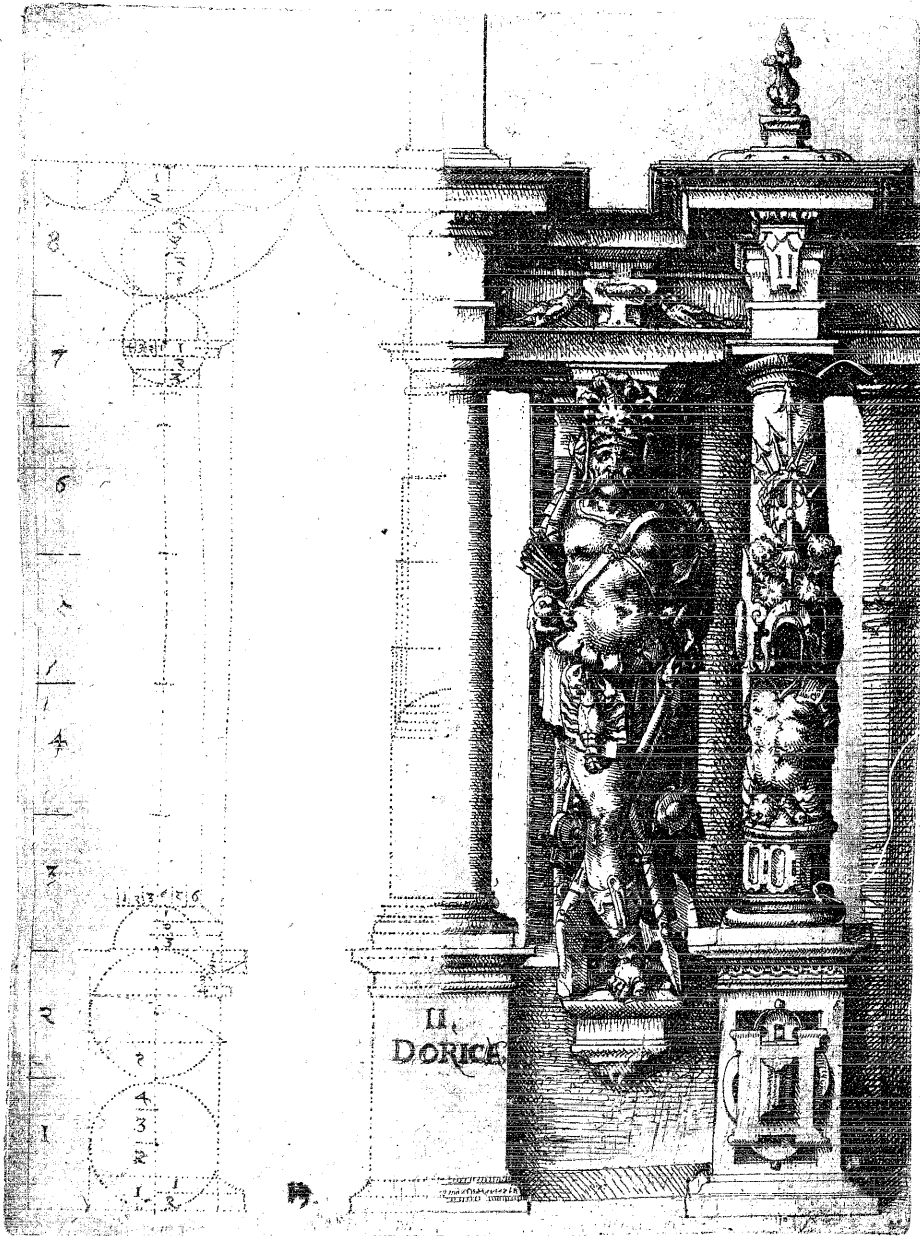
VERSITA
1870



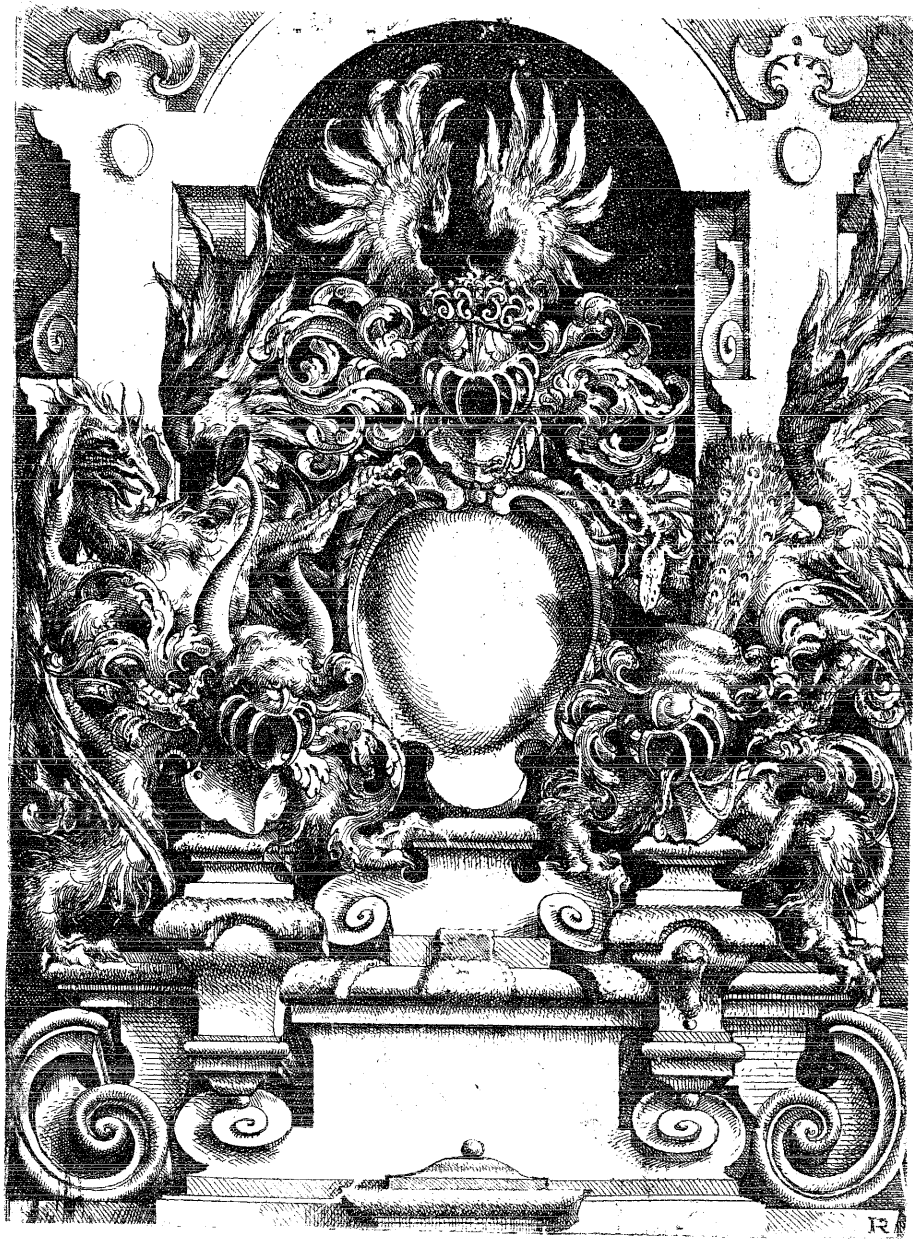
W. & A. G. B. 1857



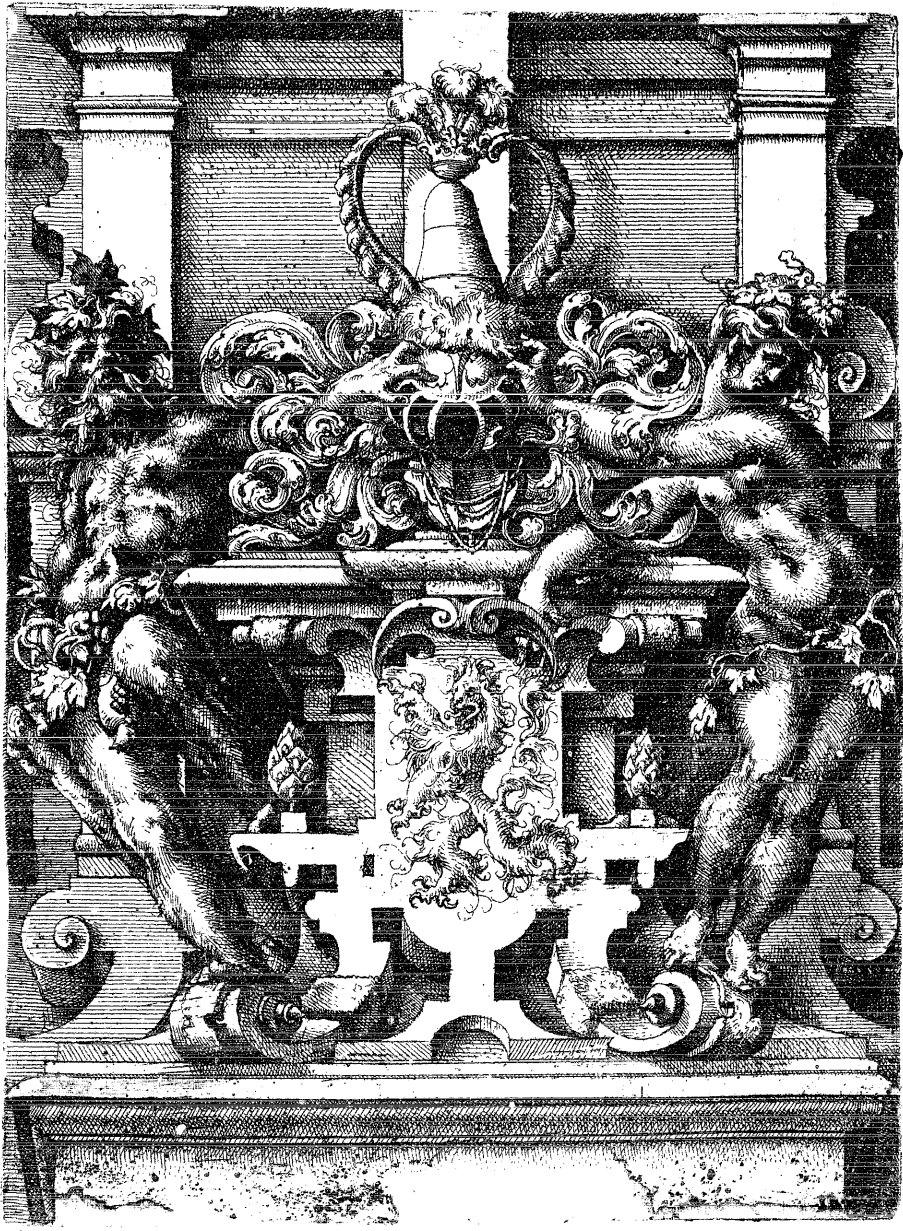
CHAMBERLAIN



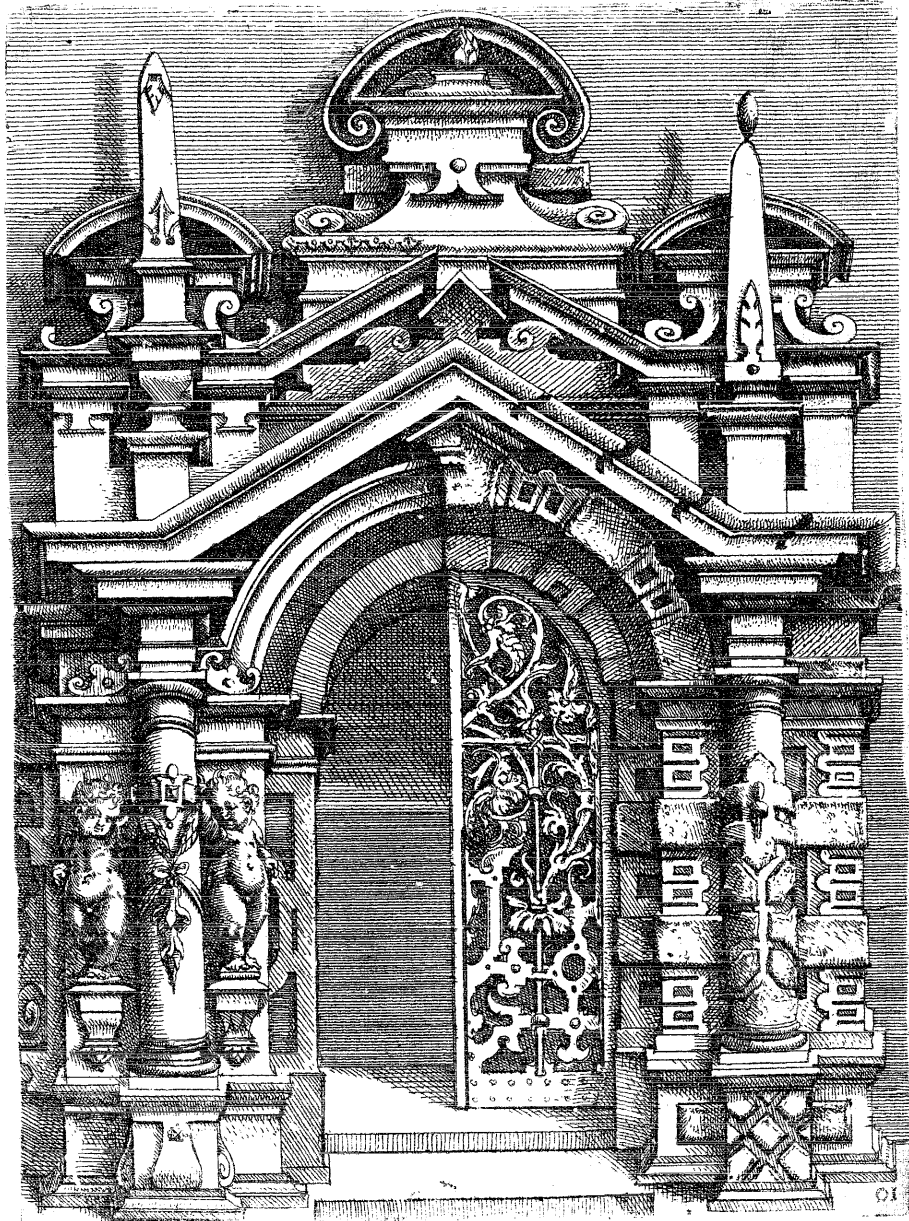
UNIVERSITAT



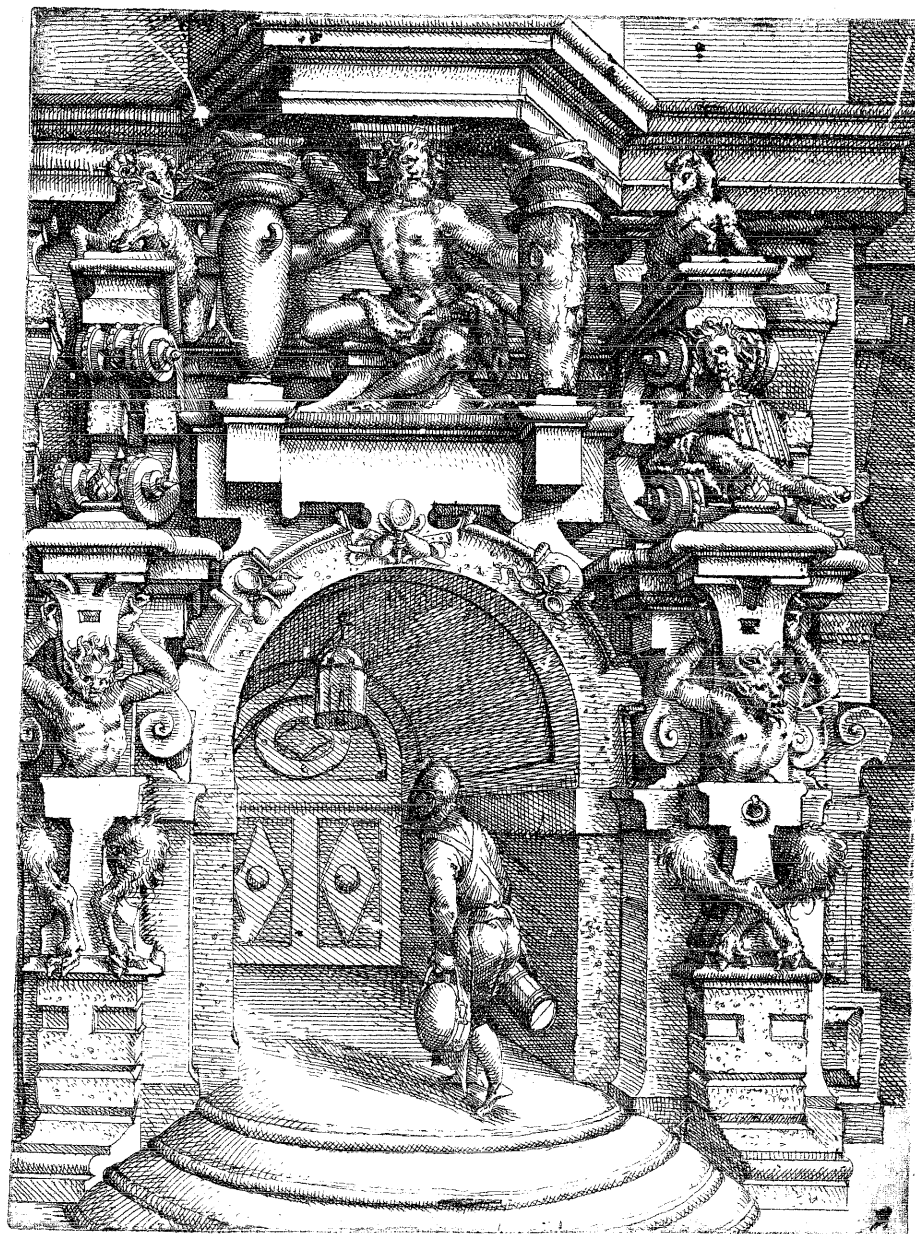
VERSITA



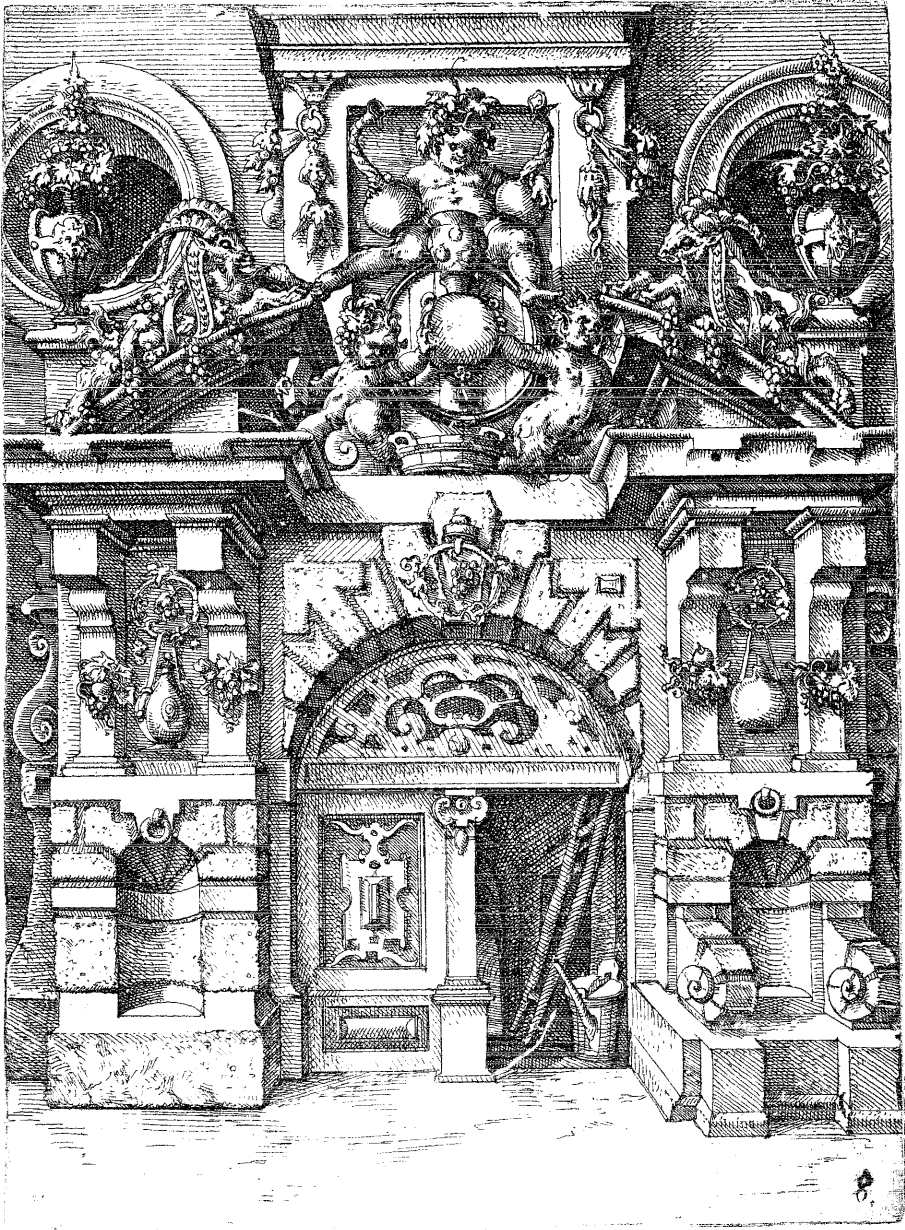
VERSITA
1840



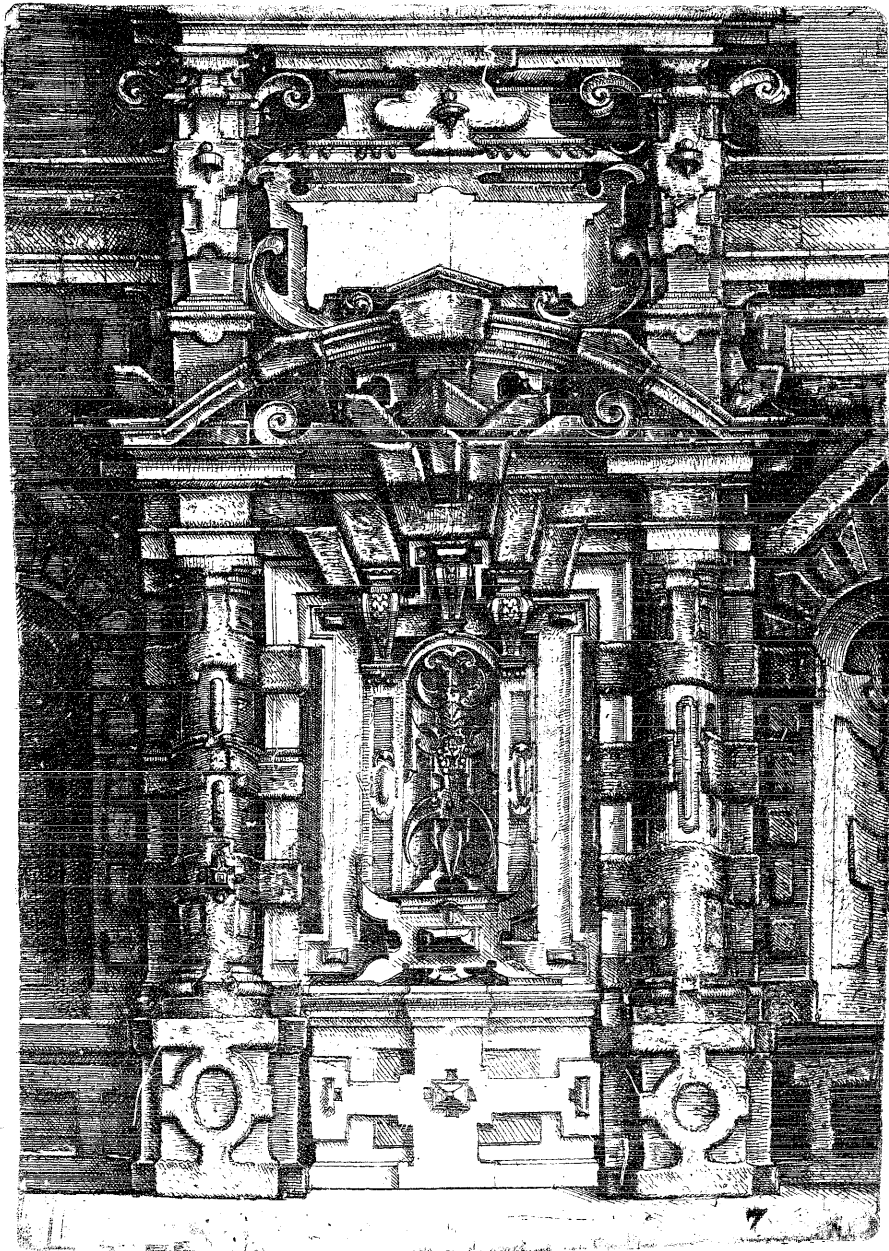
UNIVERSITY
OF
CAMBRIDGE



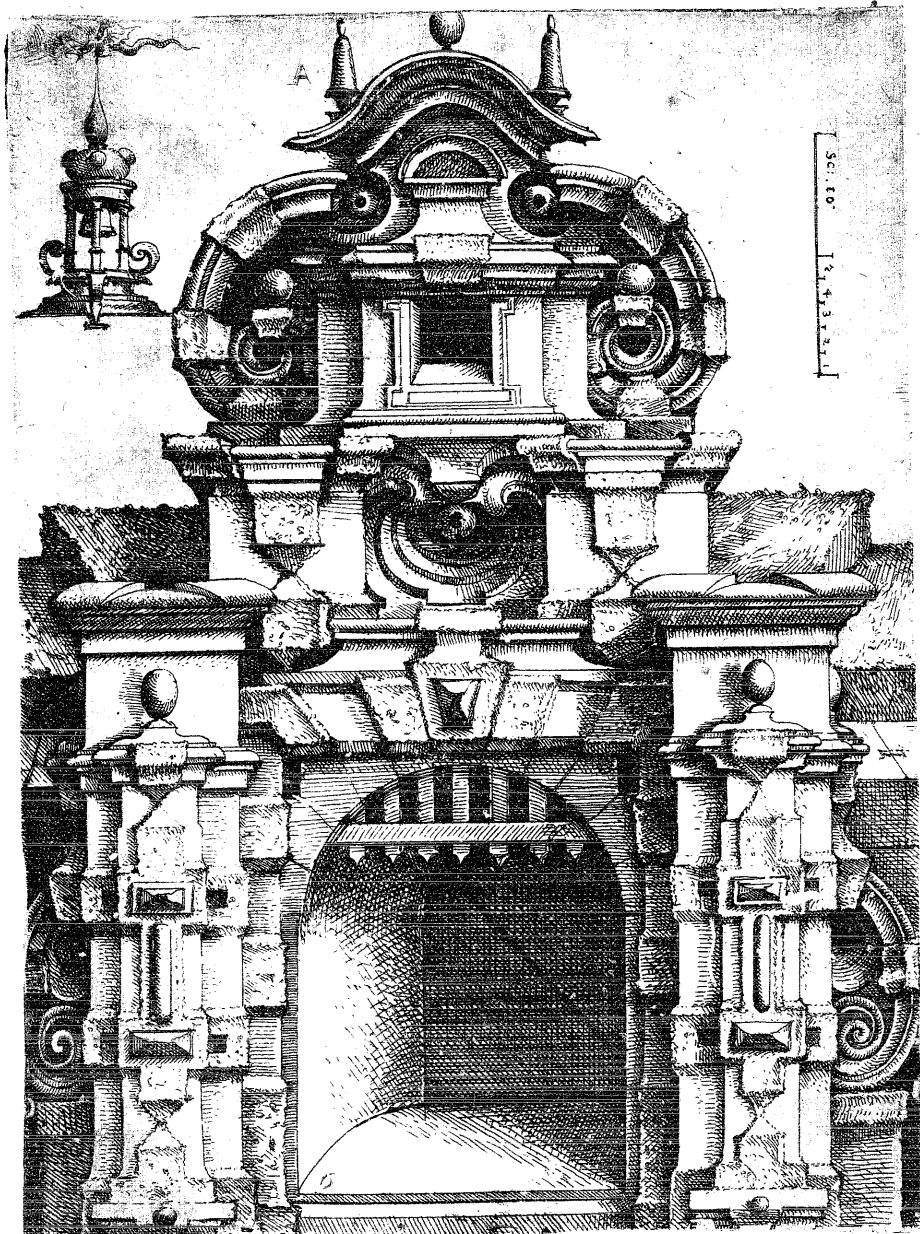
STATA
PANATA



DESIGN
BY
G. S. S.

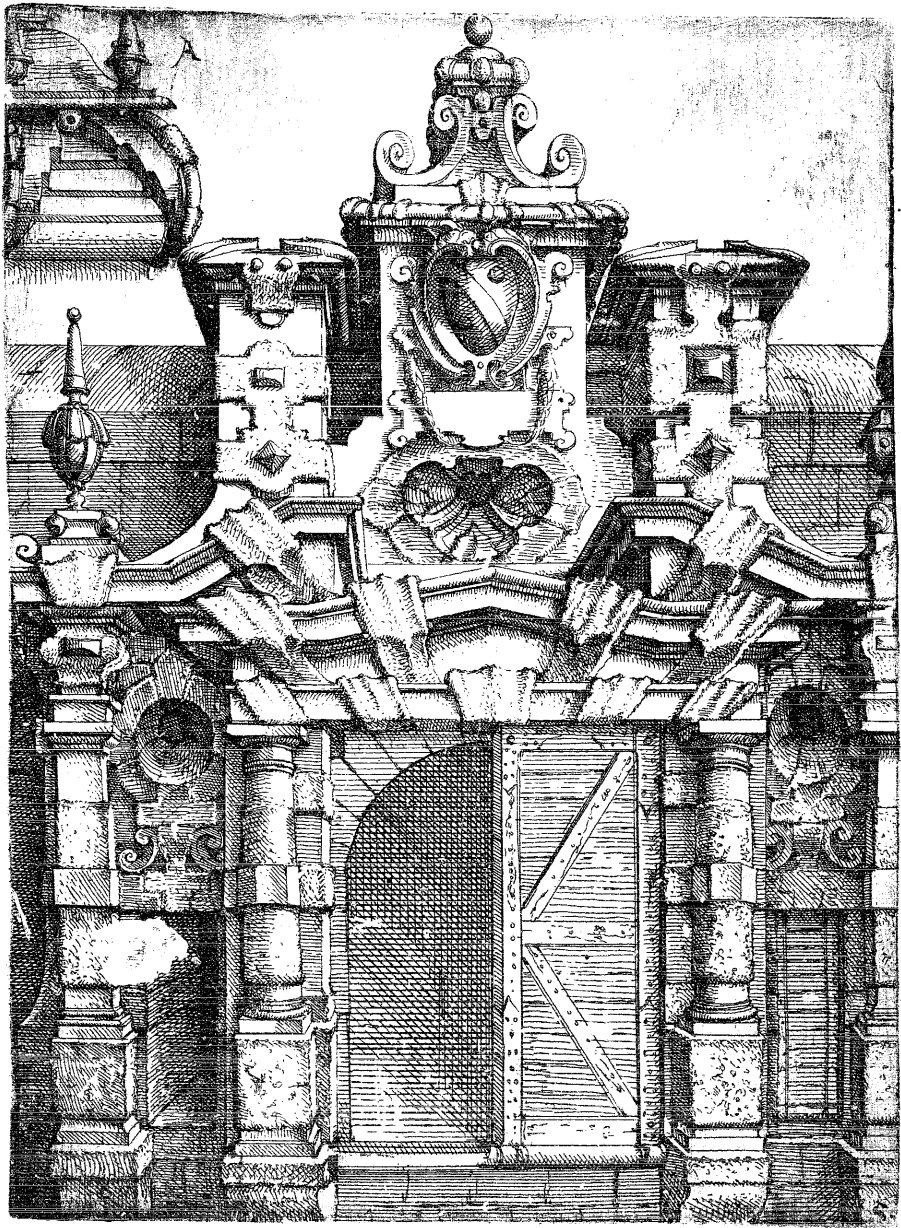


UNIVERSITATIS
DE
MAGNANIMIS

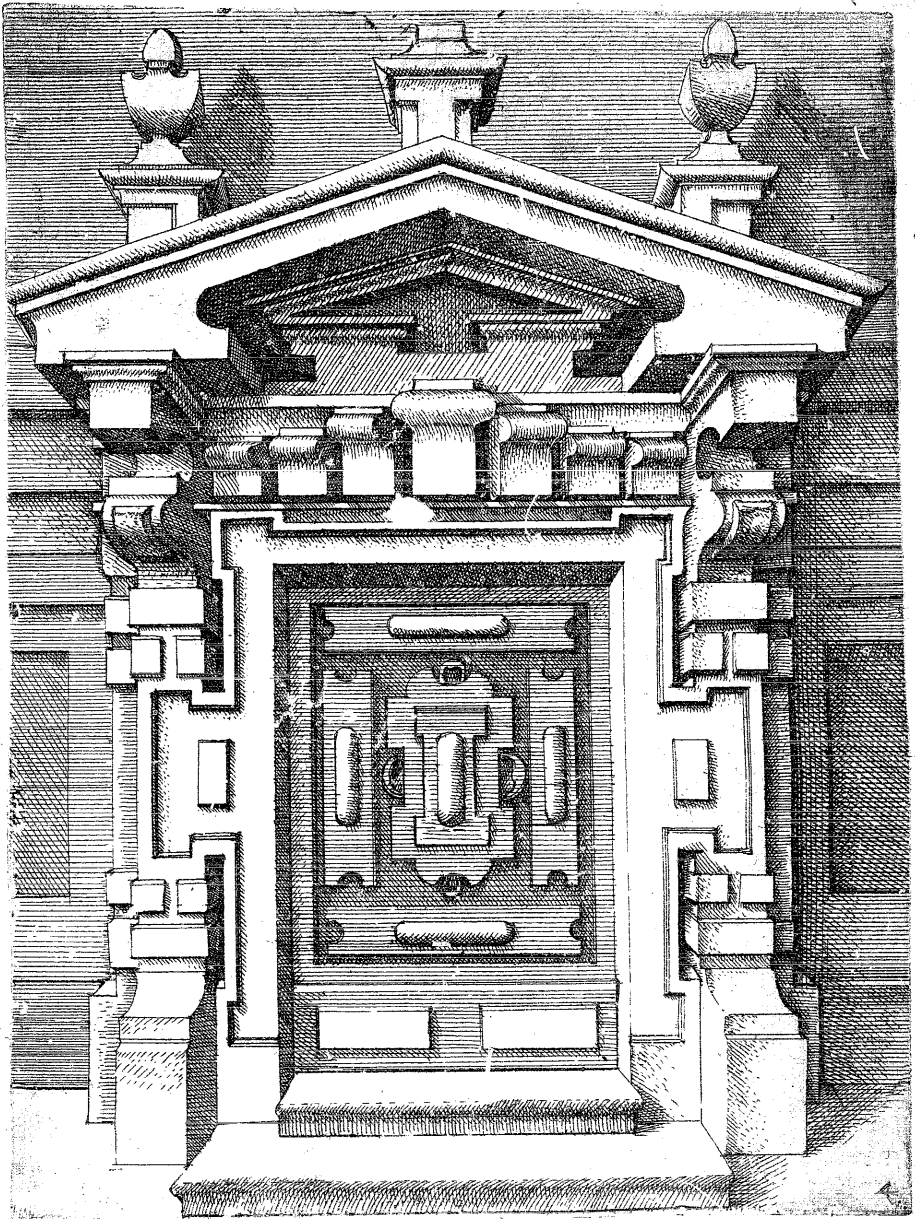


Sci. fo. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

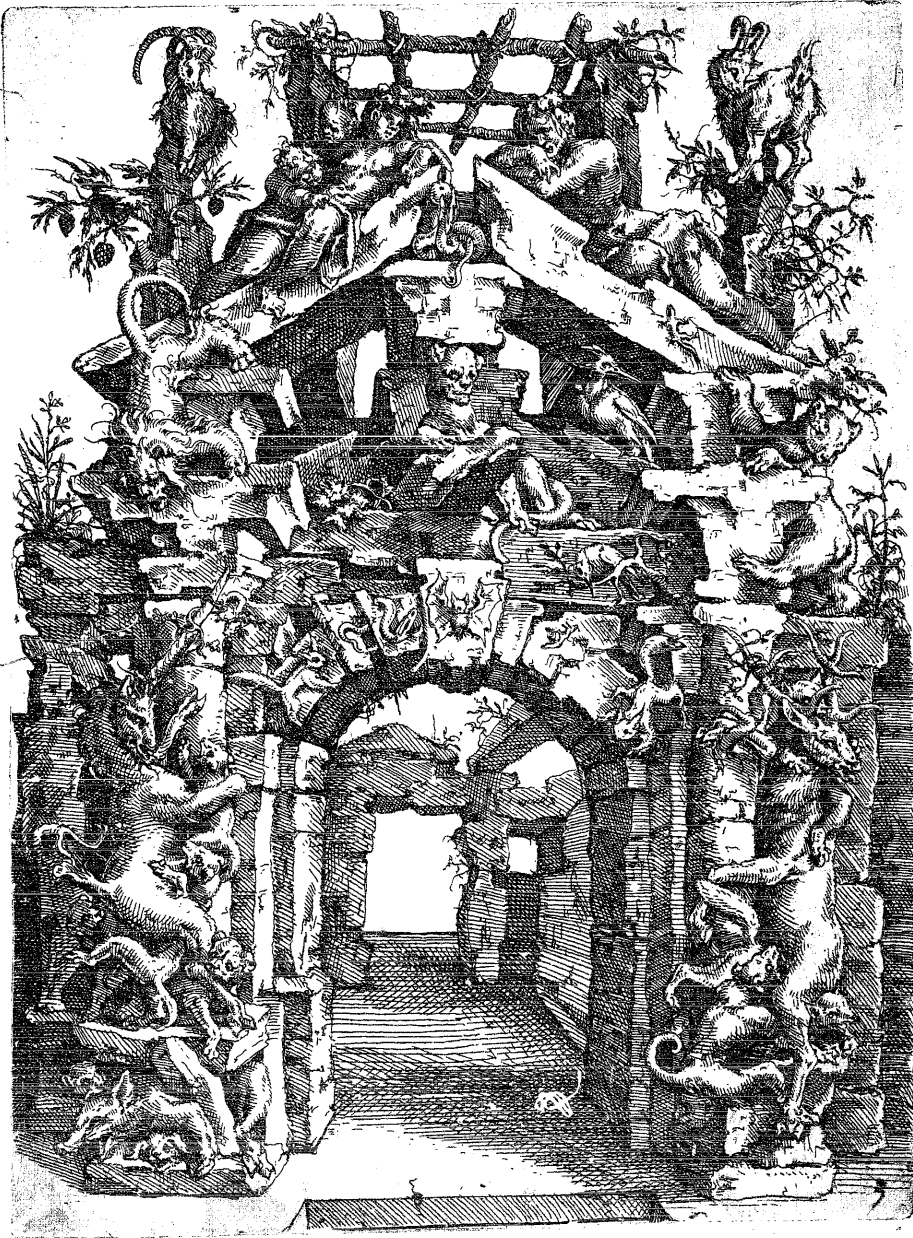
ITALIA
AN. 17.



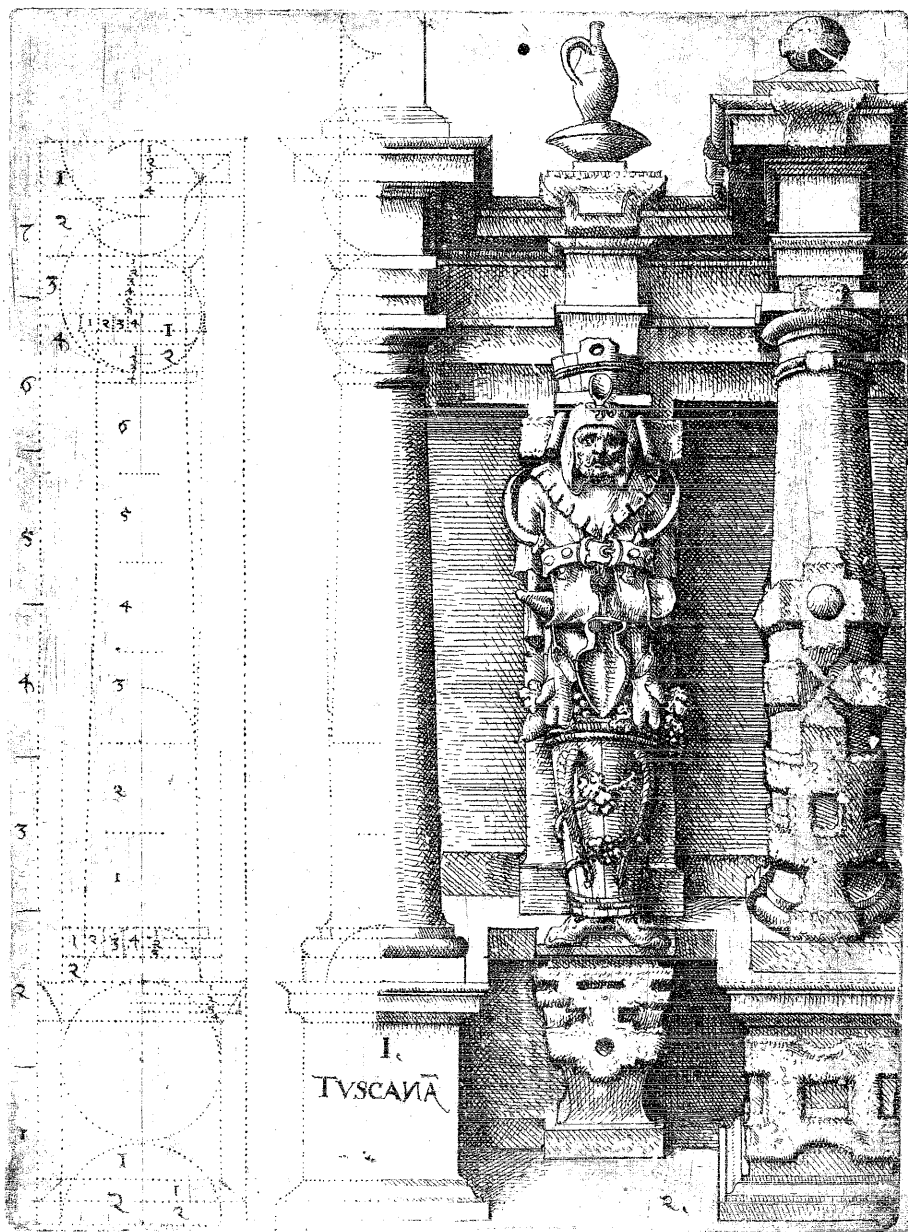
UNIVERSITATIA
DE
BUDAPEST



DELLA
VENETIANA
1800

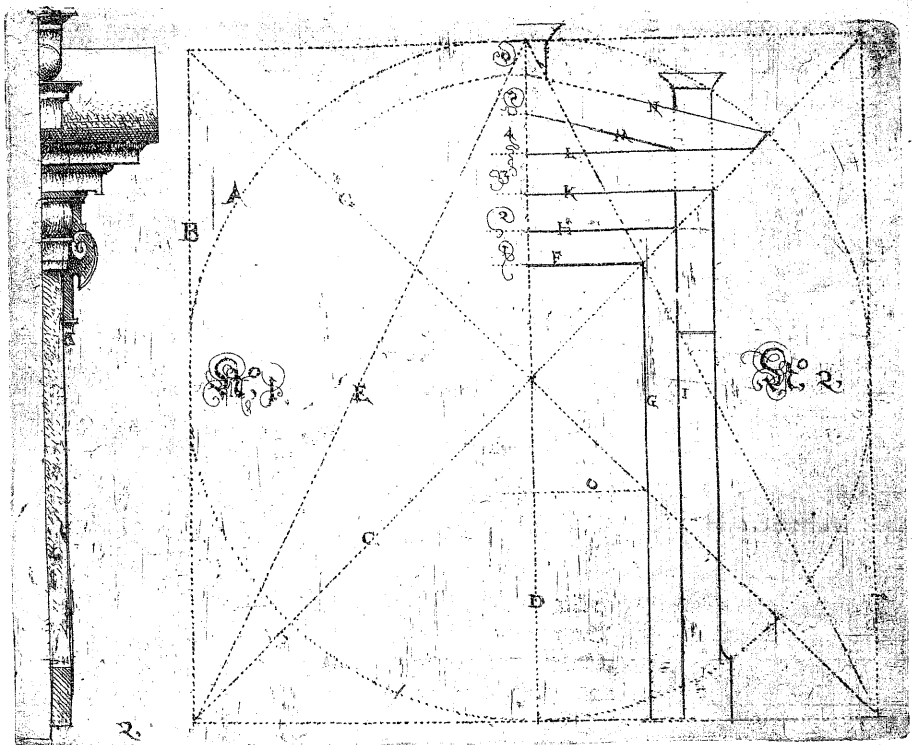


MOTEL
VERSTEN
ANNA



VERSIPAT

Kurzger vnd einfaltiger Vnderricht zu außtheylung der Portalen vnd Thürzestellen.



Fürstlich reisse eine Circelründe A. die umbziehe mit einer justen Vierung B. durch diese Vierung ziehe von einem Eck zu dem andern Creuz weisse Linien C. Theyl demnach die ründung A. mit einer außrechten perpendicular D. von des perpendicular oben orth ziehe in beyde vndere Eck der Vierung B. ein Lini E. so hast du schon das Fundament / vnd die grundschehlung zu den Portalen / wie dir dann diese halbe Figur Num. 1. vor augen stelt.

Wann du nun ein Portal auß diesem grund machen wilt / so siehe / wo die zwo Linien E. die Creuzlineas C. durchschneiden / die beyde durchschnitte ziehe mit einer Linien zusammen / gib dir die Lini oder weite zum eingang F. von dieser Lini ziehe zwo hangende Lineas durch ab G. wo nun diese Linien G. die Lineas C. durchschneiden / da hast du die zwo Vierungen / weil ein jeder eingang zwoymal so hoch / als weit er ist / sein soll / die fañst du mit einer Lini zusammen ziehen / wie die mit O. signirt ist.

Von der zwerech Lini F. theyl hinauff die perpendicular Lini D. bis an die ründung A. in sechs gleiche theyl / der erste theyl gib dir die dicke vnd proportion des Thürschwelles.

Nun ziehe im punct. 2. ein wagrechte Linien H. vnd wa diese Lini H. die Creuzlineas C. durchschneidet / da he wider zwo hangende Lineas lit. I. wie die vorigen G. das ist der Thür Posten proportion. Nun reiß im punct. 3. wider ein vberzwerech Lini K. die gib dir zwischen der Li-

nien H. das Tri. 4. Wa nun die Lini K. die Creuzlineas C. durchschneidet / da werden wider zwo hangende Linien gezogen / die geben die dick vnd Proport des Trags steins vnd der ganzen Columnen. im punct. 4. zieh wider ein vberzwerech Liniem L. zwischen Lini K. vnd dieser gib es das Hauptgesimbs / vom punct. 5. zieh ein lenende Linien auff den durchschmidt der Lini I. wo der durchs Hauptgesimbs geht gezogen / lit. M. gib es die boden Linien der Dachung / vnd vom punct. 6. gleichfahle ein lenende Linien auff den durchschmidt / da die ründung A. die Lineas C. durchschneidet / gib die ober Lini der Dachung N. signirt / v. also die ganze vollige Dachung / wil aus die Dachung rund haben / so bleib bey dem zirkeltrif / Nu. 2.

Auß solchem der Leser / vnd sonderlich in der Figur Num. 2. leyche zutheurn / wahn die Postamentie zu setzen / vnd wa ihr Proportion zu finden / das also weit leufftigers demonstirens vnuonndthen.

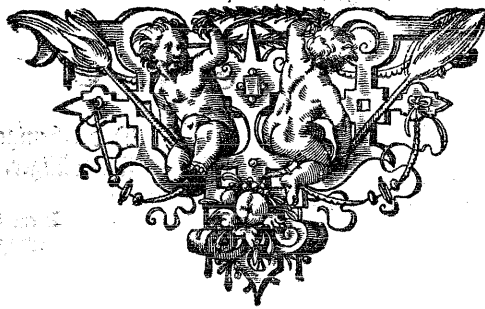
In gleichem will auch ich den Leser / vnd meniglichen so sich dieser meiner Arbeyt gebrauchen / vnd villicht in diesem theyl an etlichen orthen / das ich bey dieser jez vorgegebenen Regul mit blenden were / enderung befinden / vnd daher irgends vrsach zu tadeln finden würde / freundlich erinneren haben / das / wa er solches befände / das er vnbeschwert im dem ersten theyl nachzuschlagen sein wolt / so wirdt er die esa hen vnd rationes / sonderlich aber / des solches der stellung halben bescheyen / zu gutem vernügen verhoffentlich befinden / vnd damit zu friden sein.

Vorrede an den Lestigen Leseren

stigen Leseren



Süßtiger lieber Leser/Es wird dir sonder zweifel mein
Vorrede des Ersten theyls der Architectur von den fünf Seulen mit
mehreren mein Gmüt/was nemlich mich zu Publicierung derselbigen
bewegt habe/genugsam zu erkennen geben/das obwol vil andere für
treffliche hochverständige Leut/vil Liebhaber diser löblichen Kunst/
vil herrliches dings an Tag geben: Auch noch heutigs Tags viel
Kunstreicher fürnemmer erfahrner Leut seyen/die solches alles mit mehrern fürtrefflich-
keiten/weitern / zieren vnd darthun könten. Jedoch sintemal ich niemands vorzugreiffen
oder mir einigen Ruhm vil wenigere Ehren oder anders darauß zu schöpfen / sonder
allain der Jugend angehenden Liebhabern diser Kunst / mit kürzer begreifender vnd
ringfertiger Wegweisung vnd vnderichtung/mit was ringfügigkeit die Symmetry / im
selbigen auch in diesem theyl von Portalen zuergreifen / vnd durch ergriffene geschwindigkeit
mit vilfaltiger zierung zuverendern seyen / den weg zu zengen vnd zu dienen gemeint.
Also hab auch ich disen Theyl verfertigt vnd im Druck gebracht: / den günstigen
Leser freundlich bittende/er derselbigen sich zu seinem nutz freud oder nutz
weill gebrauchen wolle/erwartend/bis wir die vbrige theyl von
Fenster/Brunnen/vnd Epitaphijs auch verfer-
tigt/vnd an Tag gebracht werden
haben. Vale.



Dem Durchleuchtigen Hochgebor-

nen Fürsten vnd Herren/Herren Ernst Friderichen Mar-
grafen zu Baden vnd Hochberg/Herren zu Kochlen vnd Eusenburg.

Wenden gnädigen Fürsten vnd Herren.

Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst / E. F. G. seind
mein vnderthenig gehorsam willig Dienst vngesparten Fleiß vnd ver-
mögens jederzeit zuuzugun/ Gnediger Herr.

Demnach ich vor hinen Jar mein ringfügig arbait vund vor-
stellung rechter Summerrischer gränd der stück Architectura, von den
fünff Seulen der Jugend vund andern solcher Kunst liebhaber/ zu
auffrömmen vnd gutem gesetzig/ vnd an tag gegeben/ vund ader seither auch meinent
selbigem gehalten verwesten nach/ auch den theil von Portalen ins Werck gericht/ als
hab ich/ sünntam. das Ewer F. G. ein sonderer Liebhaber/ nicht allein der Architectischen
Kunst/ sondern zugleich auch mit derselbigen verständig/ vund eins hohen Judicii seyen
mir hoch geschätzt worden/ nicht vnderlassen können/ ob wol derselben Ewer F. G. ich
nicht verümt sein möchte/ nicht desto weniger Ewer F. G. solche meine ringfügige Ar-
beyt in vnderthenigkeit zu zugun vnd zu Dedicieren/ vnderthaniger züersicht/ ob wol
dieselbig gering / vnd dero hohem Fürstlichem verstand nach/ nicht ein gemügen thete-
lichkeit gericht/ gnediglich erkennen/ vund im gefallen lassen werde. Will derohal-
ben Ewer F. G. solche Arbeyt in vnderthenigkeit Dedicirt/ dieselbigen/ wie auch mich/
dero zu gnaden/ vund Ewer F. G. sampt angehörigen Leuthen vund Landen/ dem All-
mächtigen zu glückseliger fridsamen Regierung/ wolfährtiger langwiriger Leibs-
gesundheit / vund gemeyner Volfahrt vund Schirm vnderthenigst
recommendir vund befohlen haben. Datum Straß-
burg/ den 1. Septemb. Anno 94.

E. F. G.

Vndertheniger gehor-
sam williger.

Wendel Dieterlin Wähler vnd
Burger zu Straßburg.





ARCHITECTVR
 von
 Portalen vnnnd Bürgerichien
 mancherlen arten.
 Das Amider Buch

Durch
 Wendel Dietterlin
 Scalern vom
 Straßburg.
 1594.
 Von Do. Kap. M.
 gnad vnnnd freyheit
 auff 10 Jar.

Præfert, commutat, concludit
 et omnia tempus.